

Checklisten zur Gefährdungsbeurteilung an allgemeinbildenden Schulen

Angepasst an Thüringer Bedingungen vom FB Prävention der UKT im Dezember 2012
mit freundlicher Genehmigung der Unfallkasse Sachsen

Stand: April 2020

Inhalt

Einführung
Checklisten
Leeres Formblatt
Abkürzungsverzeichnis
Verzeichnis der Schriften für den Schulbereich aus dem Bereich der gesetzlichen UV-Träger
Bezugsquellen

1 Sicherheitsorganisation, Erste Hilfe

2 Außenanlagen

Gebäude und Einrichtungen

3.1 Treppen, Geländer, Umwehungen, Brüstungen

3.2 Eingänge, Flure, Böden, Wände, Stützen

3.3 Fenster, Türen, Verglasungen

3.4 Einrichtungen

3.5 Brandschutz, Flucht- und Rettungswege

3.6 Sanitärräume

Unterrichtsräume

4.1 Unterrichtsräume allgemein

4.2 Fachbereich Chemie

4.3 Fachbereich Biologie

4.4 Fachbereich Physik

4.5 Fachbereich Werken/Technik

4.6 Fachbereich Informatik

4.7 Lehrküche

4.8 Näh-, Wasch- und Bügelbereich

Sportstätten

5.1 Sporthalle

5.2 Sportplatz

5.3 Schulhallenbäder

5.4 Künstliche Kletteranlagen

6 Aula, Bühnen und Szenenflächen

Verwaltung und Lehrerzimmer

7 Büro- und Bildschirmarbeitsplätze

8 Bibliotheken

Hausmeisterbereich

9.1 Hausmeisterwerkstatt

9.2 Hausanschlussräume

9.3 Lagerräume

9.4 Heizung (feste Brennstoffe, Heizöl, Gas)

10 Jugend- und Freizeiträume

11 Küche, Essensausgabe, Speiseausgabe

Sonstiges

12.1 Fahrradstationen auf Schulhöfen

12.2 Tierhaltung in Schulen

12.3 Biotope

12.4 Baden/Schwimmen

12.5 Übernachtung von Schülern in Schulobjekten

12.6 Eissport

12.7 Schulfeste

12.8 Schulbusverkehr

Erläuterungen zur Form der Checklisten

Spalte „Gefährdung/Belastung, Prüfkriterium“

Für die Gefährdungsermittlung wurden die Prüfkriterien in Frageform so formuliert, dass bei Ankreuzen in der Spalte „ja“ keine Gefährdung besteht. **Ein Kreuz in der Spalte „nein“ zeigt Handlungsbedarf an, 2 Kreuze dringenden Handlungsbedarf.** In diesen Fällen sind alle weiteren Felder dieser Zeile auszufüllen.

Wenn eine Beantwortung der Fragen nicht eindeutig möglich ist, kann die Spalte „zum Teil“ angekreuzt werden.

Eine ggf. notwendige Erläuterung der Antworten kann in der Spalte „Bemerkung“ erfolgen.

Spalte „Maßnahmen, Verantw.:, Termin:“

In dieser Spalte können die zu treffenden Maßnahmen einschließlich der für die Durchführung Verantwortlichen sowie die Terminsetzung dokumentiert werden.

Spalte „Schutzziel/Rechtsgrundlage“

Hier werden die vorhandenen Rechtsgrundlagen aufgeführt bzw. Hinweise auf Informationsquellen gegeben.

Spalte Maßnahmen

Rein bauliche Maßnahmen sind in der Regel gemeinsam mit dem Sachkostenträger festzulegen und von diesem zu terminisieren.

Abkürzungsverzeichnis

ArbSchG	Arbeitsschutzgesetz
ArbStättV	Arbeitsstättenverordnung
ASiG	Arbeitssicherheitsgesetz
ASR	Arbeitsstättenregeln
BetrSichV	Betriebssicherheitsverordnung
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BOKraft	Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrzeugunternehmen im Personenverkehr
DIN	Deutsche Industrie -Norm
DVGW	Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.
EN	Europannorm
FIBauR	Richtlinie über den Bau und Betrieb Fliegender Bauten
GefStoffV	Gefahrstoffverordnung
JArbSchG	Jugendarbeitsschutzgesetz
JugSchG	Jugendschutzgesetz
KrWG	Kreislaufwirtschaftsgesetz
LMHV	Lebensmittelhygiene-Verordnung
MuSchG	Mutterschutzgesetz
PBefG	Personenbeförderungsgesetz
PflSchG	Pflanzenschutzgesetz
PSA	Persönliche Schutzausrüstung
H-Sätze / P-Sätze	Gefahren- und Sicherheitshinweise (h azard und p recautionary)
StVZO	Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung
StrlSchV	Strahlenschutzverordnung
ThürBO	Thüringer Bauordnung
ThürTechPrüfVO	Thüringer Verordnung über die Prüfung technischer Anlagen und Einrichtungen in Gebäuden
ThürFeuVO	Thüringer Feuerungsverordnung
ThürNatG	Thüringer Naturschutzgesetz
ThürSchulbauR	Thüringer Schulbaurichtlinie
ThürSchulG	Thüringer Schulgesetz
TierNebG	Tierische Nebenprodukte Beseitigungsgesetz
TMBJS	Thüringer Ministerium für Bildung Jugend und Sport
TRbF	Technische Regeln für brennbare Flüssigkeiten
TRGS	Technische Regel für Gefahrstoffe
TRGI	Technische Regeln für Gasinstallationen
UV	Unfallversicherung
VDE	Verband Deutscher Elektrotechniker
VStättVO	Musterversammlungsstättenverordnung
VwV	Verwaltungsvorschrift

Verzeichnis der Unfallverhütungsvorschriften, Regeln der UV-Träger und Informationen für den Schulbereich

Nummer	Titel
DGUV Vorschrift 1	Grundsätze der Prävention
DGUV Vorschrift 2	Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit
DGUV Vorschrift 4	Elektrische Anlagen und Betriebsmittel
DGUV Vorschrift 18	Veranstaltungs- und Produktionsstätten für szenische Darstellung
DGUV Vorschrift 81	Schulen
DGUV Regel 112 -198	Benutzung von persönlicher Schutzausrüstungen gegen Absturz
ASR A2.2	Maßnahmen gegen Brände
DGUV Regel 107-001	Betrieb von Bädern
DGUV Regel 115-401	Branche Bürobetriebe
DGUV-Branche 110-003	Küchenbetriebe
DGUV Regel 113-018	Unterricht in Schulen mit gefährlichen Stoffen
DGUV Regel 113-019	Stoffliste zur Regel Unterricht in Schulen mit gefährlichen Stoffen
DGUV Information 213-098	Stoffliste zur DGUV Regel 113-018 „Unterricht in Schulen mit gefährlichen Stoffen“
DGUV Regel 102-601	Branche Schule
DGUV Information 213-850	Sicheres Arbeiten in Laboratorien
DGUV Information 202-059	Erste Hilfe in Schulen
DGUV Information 204-008	Handbuch zur Ersten Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder
DGUV-Information 202-091	Medikamentengabe in Schulen
DGUV Information 202-018	Klettern in Kindertageseinrichtungen und Schulen
DGUV Information 202-021	Sichere Schultafeln
DGUV Information 202-022	Außenspielflächen und Spielplatzgeräte
DGUV Information 202-023	Giftpflanzen – Beschauen, nicht kauen!
DGUV Information 202-063	Schulhöfe
DGUV Information 207-006	Bodenbeläge für nassbelastete Barfußbereiche
DGUV Regel 108-003	Fußböden in Arbeitsräumen und Arbeitsbereichen mit Rutschgefahr
DGUV Information 208-005	Treppen
DGUV Information 207-009	Verhütung von Infektionskrankheiten in der Pflege und Betreuung
DGUV Information 215-410	Bildschirm- und Büroarbeitsplätze Leitfaden für die Gestaltung
RISU	Richtlinie zur Sicherheit im Unterricht (RISU) in seiner aktuellen Fassung
DGUV Information 202-051	Feueralarm in der Schule
DGUV Information 202-038	Kunststoff
DGUV Information 202-040	Holz
DGUV Information 213-041	Keramik – Ein Handbuch für Lehrkräfte
DGUV Information 202-041	Lebensmittel- und Textilverarbeitung - Ein Handbuch für Lehrkräfte
DGUV Regel 100-500	Betreiben von Arbeitsmitteln
DGUV Information 202-044	Sportstätten und Sportgeräte
DGUV Information 202-047	Mit der Schulklasse sicher unterwegs
DGUV Information 202-090	Klasse(n) – Räume für Schulen
DGUV Information 215-410	Bildschirm- und Büroarbeitsplätze

Bezugsquellen

DGUV	Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. 10117 Berlin Glinkastraße 40
UV-Schriften	Zuständiger Unfallversicherungsträger: Unfallkasse Thüringen, Humboldtstraße 111; 99867 Gotha; Internet: www.ukt.de
DIN-Normen	Beuth-Verlag GmbH, Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin
VDE-Normen	VDE-Verlag GmbH, Merianstr. 29, 63069 Offenbach/M.
DVGW-Regeln	Wirtschafts- und Verlagsgesellschaft Gas und Wasser mbH, Postfach 140151, 53056 Bonn
Technische Regeln TRbF, TRG, TRGS	Vertrieb von Einzelexemplaren: Carl Heymanns Verlag KG, Luxemburger Str. 449, 50939 Köln,
Gesetze und Verordnungen des Bundes	Bundesgesetzblatt Verlag Bundesanzeiger, 53056 Bonn
Gesetze und Verordnungen	Amtsblatt des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport, Gesetz- und Ordnungsblatt für den Freistaat Thüringen

**Checkliste 1: Sicherheitsorganisation,
Erste Hilfe**

Schule:

Bearbeiter:

Datum:

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium	ja	nein	zum Teil	Bemerkung	Maßnahmen Verantw.: Termin:	Schutzziel/ Rechtsgrundlage	Maßnahmen wirksam?
1	Werden sowohl - die Lehrkräfte als auch - das technische Personal sicherheitstechnisch und arbeitsmedizinisch betreut?						ASiG, DGUV Vorschrift 2	
2	Wurden in der Schule Sicherheitsbeauftragte für - den inneren und - äußeren Schulbereich bestellt und befähigt?						§ 20 DGUV Vorschrift 1	
3	Wird den Sicherheitsbeauftragten des inneren und äußeren Schulbereichs die Teilnahme an Besichtigungen und Unfalluntersuchungen ermöglicht?						DGUV Vorschrift 1	
4	Sind in der Schule die erforderlichen Dienstanweisungen und Unterlagen, wie Unfallverhütungsvorschriften, Regeln für Sicherheit und Gesundheitsschutz sowie Informationschriften vorhanden und einsehbar?						§ 12 DGUV Vorschrift 1	
5	Werden regelmäßig Unterweisungen durchgeführt für: - die Schüler - die Lehrer - das Personal des Schulträgers vor Arbeitsaufnahme, bei Veränderungen im Aufgabenbereich, nach Vorkommnissen sowie mindestens einmal jährlich?						§ 4 DGUV Vorschrift 1, § 14 (2) GefStoffV, § 12 ArbSchG	
6	Wird die Schule regelmäßig (mind. einmal jährlich) im Rahmen einer Gefährdungsbeurteilung begangen, um Mängel rechtzeitig erfassen und beseitigen zu können?						§ 3 DGUV Vorschrift 1	
7	Wurde eine Haus-/Hofordnung erlassen und wird nach dieser regelmäßig unterwiesen?						§ 2 (1) DGUV Vorschrift 1	
8	Sind die Lehrer zu Ersthelfern ausgebildet und werden diese regelmäßig aller 2-3 Jahre fortgebildet?						§ 26 DGUV Vorschrift 1	

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium	ja	nein	zum Teil	Bemerkung	Maßnahmen Verantw.: Termin:	Schutzziel/ Rechtsgrundlage	Maßnahmen wirksam?
9	Ist ein Telefon für Notrufe vorhanden und während der Betriebszeit zugänglich und schnell erreichbar?						§ 25 (1) DGUV Vorschrift 1	
10	Sind folgende Notrufnummern am Telefon vorhanden? - nächster Arzt - Rettungsleitstelle - Durchgangsarzt - Giftzentrale - Krankenhaus - Taxizentrale						§ 25 (1) DGUV Vorschrift 1 DGUV-I 202-059	
11	Verfügt die Schule über - mind. 1 Verbandkasten C nach DIN 13157 (ab 50 Beschäftigte mind. 1 Verbandkasten E nach DIN 13169) - geeignetes Verbandmaterial für Aktivitäten außerhalb der Schule, z. B. Sanitätstasche nach DIN 13160, - geeignete Liegemöglichkeit, z.B. Krankentrage - Zahnrettungsbox (empfohlen)?						§ 28 DGUV Vorschrift 81, DGUV-I 202- 059, § 25 (2) und (5) DGUV Vorschrift 1	
12	Sind Einrichtungen für die erste Hilfe gekennzeichnet (weißes Kreuz auf grünem Grund, GUV-I 8577)?						§ 24 (5) DGUV Vorschrift 1	
13	Werden die Verbandkästen regelmäßig geprüft auf: - Vollständigkeit und Verfallsdatum, - keine Medikamente, Salben, Kältesprays?						§ 25 (2) DGUV Vorschrift 1, DGUV-I 202-059	
14	Werden alle Unfälle, die keine Unfallanzeige erfordern, im Verbandbuch (DGUV-I 204-020) dokumentiert? <i>Beachte:</i> Verbandbuch mind. 5 Jahre nach der letzten Eintragung aufbewahren.						§ 24 (6) DGUV Vorschrift 1	
15	Werden alle meldepflichtige Unfälle - fristgemäß (binnen 3 Tagen nach Kenntnis) angezeigt, - ausgewertet und Maßnahmen festgelegt?						§ 193 SGB VII, § 2 (1) DGUV Vorschrift 1	
16	Wurde mit dem Betriebsarzt die Notwendigkeit von Immunisierungsmaßnahmen für die Beschäftigten geprüft (z. B. Hepatitis)?						§ 3 AsiG, DGUV I 207-009	
17	Wird bei Vergabe von Aufträgen der Auftragnehmer verpflichtet, die Unfallverhütungsvorschriften und anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln zu beachten (Stempel)?						§ 5 DGUV Vorschrift 1 § 4 DGUV Vorschrift 81	
18	Werden Schulungs- und Seminarangebote zur Unfallverhütung genutzt?							
	<i>Bitte ergänzen Sie ggf. weitere Gefährdungen:</i>							

Checkliste 2: Außenanlagen

Schule:

Bearbeiter:

Datum:

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium				Bemerkung	Maßnahmen		Schutzziel/ Rechtsgrundlage	Maßnahmen wirksam?
		ja	nein	zum Teil		Verantw.: Termin:			
1	Sind Zu- und Ausgänge von Schulgrundstücken gegen unmittelbares Hineinlaufen in den Straßenverkehr gesichert (z. B. durch Geländer oder Pflanzstreifen)?							§ 13 (2) DGUV Vorschrift 81	
2	Sind Fahr- und Haltebereiche von Schulbussen deutlich von Fußweg und Aufenthaltsbereich getrennt?							§ 16 DGUV Vorschrift 81	
3	Ist der Bodenbelag im Bereich des Schulhofes trittsicher? <i>Beachte:</i> - keine Stolperstellen, Aufkantungen, Einzelstufen - Abdeckungen (z. B. Gitterroste) gegen Abheben gesichert - Bodenbelag rutschhemmend, auch bei Nässe geeignet: Asphalt, Verbundpflaster, Natursteinplatten, Tennenflächen, nicht geeign.: polierte Steinplatten, Waschbeton, scharfkantige Pflasterung, Splitt-, Schlacken- oder Grobkiesbeläge							§§ 5 (1) und 14 (3) DGUV Vorschrift 81, DGUV-R 108-003	
4	Wird die erforderliche Breite von Verkehrswegen eingehalten und nicht durch Kübel, Behälter, Hydranten, Bänke u. ä. eingeengt?							§ 11(2) DGUV Vorschrift 81	
5	Sind für das Abstellen von Fahrrädern sichere Einrichtungen und Zugangswege vorhanden? <i>Beachte:</i> - Fahrradständer aus gerundeten Profilen - Anordnung getrennt oder am Schulhofrand - Rampen zu Fahrradstellplätzen max. 25 % geneigt; ab 10 % zusätzlich mit Gehstufen ?							§ 14 (2) DGUV Vorschrift 81	
6	Befinden sich die Stellflächen für Kraftfahrzeuge außerhalb von Pausenbereichen?							§ 13 (1) DGUV Vorschrift 81	
7	Sind notwendige Verkehrswege ausreichend beleuchtet (mind. 5 lx)?							§ 14 (4) DGUV Vorschrift 81, DIN EN 12464 Teil 2	
8	Sind freistehende Stützen und Kunstwerke abgerundet (Radius mind. 2 mm, bei Mauerwerk und Beton genügt gebrochene Kante) und deutlich erkennbar?							§ 6 DGUV Vorschrift 81	
9	Sind Einfriedungen frei von Spitzen, vorspringenden Teilen oder Stacheldraht (Ausführung so, dass sie nicht zum Klettern und Aufsitzen verleitet)?							§ 14 (1) DGUV Vorschrift 81	

Checkliste 3.1: Treppen, Geländer, Umwehrungen, Brüstungen

Schule:

Bearbeiter:

Datum:

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium				Bemerkung	Maßnahmen		Maßnahmen wirksam?
		ja	nein	zum Teil		Verantw.: Termin:	Schutzziel/ Rechtsgrundlage	
1	Sind Treppen und Rampen sicher ausgeführt? (bei Rampen Neigung max. 6 %) <i>Beachte:</i> Spindeltreppen sind als notwendige Flucht- und Rettungswege in Schulen nicht zulässig.						§ 9 (1) DGUV Vorschrift 81, DGUV-I 208-005	
2	Sind Treppenstufen auf der gesamten Fläche rutschhemmend oder mind. im Bereich der Vorderkante durch rutschhemmende Materialien gesichert? Sind die Stufenkanten gefasst oder leicht gerundet?						§ 9 (1) DGUV Vorschrift 81, DGUV-R 108-003	
3	Sind die Stufenhöhen im gesamten Verlauf gleichmäßig (Stufenhöhe von Treppen zwischen 15 und 17cm, Auftrittsweite zwischen 29 und 31 cm, mind. jedoch 28 cm)?						Abschn. 3.4 DGUV-I 208-005	
4	Beträgt bei Treppen mit gebogenen Läufen die Auftrittsweite der Stufen - an der schmalsten Stelle mind. 23 cm und - 1,25 m von der inneren Treppenwange entfernt max. 40 cm?						§ 9 (1) DGUV Vorschrift 81, Abschn. 3.2.1 DIN 58125	
5	Haben Treppen an beiden Seiten Handläufe ohne freie Enden? Ist der innere Handlauf über die Treppenabsätze fortgeführt?						§ 9 (3) DGUV Vorschrift 81, Abschn. 3.2.1 DIN 58125	
6	Ist die Beleuchtungsstärke ausreichend (Treppen mind. 100 lx)?						§ 9 (2) DGUV Vorschrift 81, ASR A3.4	
7	Sind nicht vermeidbare Einzelstufen deutlich erkennbar (z. B. kontrastierende Bodenbeläge, besondere Beleuchtung)?						§ 9 (2) DGUV Vorschrift 81	
8	Sind Sitzstufenanlagen oder Aufenthaltsbereiche, die 0,30 m bis 1 m über einer anderen Fläche liegen, gesichert? Bsp.: Umwehrungen, Bepflanzung, Bänke						§ 8 (1) DGUV Vorschrift 81	
9	Sind Bereiche unter Podesten und Treppenläufen mit weniger als 2 m Durchgangshöhe innerhalb von Aufenthaltsbereichen abgegrenzt (z. B. durch Gitter, Vitrinen, Pflanzen)?						§ 9 (4) DGUV Vorschrift 81	

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium	ja	nein	zum Teil	Bemerkung	Maßnahmen Verantw.: Termin:	Schutzziel/ Rechtsgrundlage	Maßnahmen wirksam?
10	Haben Absturzsicherungen (Geländer, Umweh- run- gen, Brüstungen) folgende Höhen: - Mindesthöhe 1,10 m						§ 8 (1) DGUV Vorschrift 81, § 36 ThürBO, ThürSchulbauR	
11	Sind bei Fensterbrüstungen unter 1 m Höhe bei Absturzgefahr Maßnahmen getroffen, z. B. - bei Brüstungshöhe größer gleich 80 cm durch mind. 20 cm tiefe Fensterbänke - bei Brüstungshöhen unter 80 cm Geländer mit Mindesthöhen nach Nr. 10 oder gleichwer- tige Schutzmaßnahmen - bei Absturzhöhen über 12 m mind. 90 cm hohe Fen- sterbrüstung?						§ 7 (1) DGUV Vorschrift 81, § 36 ThürBO	
12	Sind Öffnungen in Umwehungen und Geländern in einer Richtung nicht breiter als 12 cm? Wird der Leitereffekt sowie das Ablegen von Gegen- ständen vermieden?						§ 8 (2) DGUV Vorschrift 81, Abschn. 5.1 DGUV-I 208-005	
13	Ist der seitliche Abstand zwischen Umweh- ung und der zu sichernden Fläche nicht größer als 4 cm und damit das Dazwischentreten verhindert?						§ 8 (2) DGUV Vorschrift 81	
14	Ist über Aufenthaltsbereichen das Durchschieben von Gegenständen im Fußbereich von Absturzsi- cherungen verhindert (z. B. durch Aufkantung, Fußleisten)?						DGUV-I 208-005	
15	Ist der Abstand - zwischen Treppengeländern und Wänden und - zwischen Treppengeländern am Treppenau- ge kleiner als 20 cm? Ist bei größeren Abständen das Rutschen auf dem Geländer durch geeignete Maßnahmen erschwert? <i>Beachte:</i> Aufgesetzte Spitzen und Kugeln sind nicht zugelassen.						§ 8 (2) DGUV Vorschrift 81	
	<i>Bitte ergänzen ggf. Sie weitere Gefährdungen:</i>							

*) Im Zweifelsfall Messung über den Sachkostenträger veranlassen.

**Checkliste 3.2: Eingänge, Flure, Böden,
Wände, Stützen**

Schule:

Bearbeiter:

Datum:

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium				Bemerkung	Maßnahmen		Schutzziel/ Rechtsgrundlage	Maßnahmen wirksam?
		ja	nein	zum Teil		Verantw.: Termin:			
1	Beträgt die Durchgangsbreite von Flucht- und Rettungswegen wenigstens 1,2 m je 200 Personen und bei notwendigen Fluren mindestens 1,5 m?							Abschnitt 3.4 ThürSchulbauR	
2	Sind großflächige, bodenbündige Fußabstreifmatten über die gesamte Eingangsbreite und mind. 1,50 m tief vorhanden?							§ 5 (3) DGUV Vorschrift 81	
3	Werden die gleithemmenden Eigenschaften des Bodens durch geeignete Reinigungsverfahren gewahrt? Werden stark begangene Verkehrswege in erforderlichen Zeitabständen gereinigt?							Abschn. 5 DGUV- R 108-003	
4	Sind Stolperstellen im Gebäude vermieden? (Stolperstellen sind z. B. Aufkantungen in Böden von Duschräumen, Türpuffer oder Türfeststeller, die mehr als 15 cm von der Wand entfernt sind, Einzelstufen)							§ 5 (2) DGUV Vorschrift 81	
5	Wird die Mindestbreite der Flure nicht durch Mobiliar, Garderoben, Heizkörper, Automaten, Vitrinen o.ä. eingeengt?							§ 4 (4) ArbStättV	
6	Sind die Türen so angeordnet, dass sie in Endstellung, einschl. Türgriff, max. 20 cm in den Fluchtweg hineinragen? Beträgt die Durchgangsbreite an Ausgängen von Unterrichts- und Aufenthaltsräumen mind. 0,90 m?							§ 10 (1) DGUV Vorschrift 81, Abschnitt 3.4 ThürSchulbauR	
7	Sind Stützen in Aufenthaltsbereichen mind. mit Radius 2 mm gerundet (z. B. Putzkanten mit gerundeten Eckputzschienen) und deutlich erkennbar?							§ 6 DGUV Vorschrift 81	
8	Sind die Oberflächenstrukturen von Wänden und Stützen bis zu 2 m Höhe so beschaffen, dass Verletzungen durch unbeabsichtigtes Berühren verhindert werden?							§ 6 DGUV Vorschrift 81	
9	Ist die Beleuchtungsstärke in Verkehrswegen ausreichend (Flure mind. 100 lx)?							§ 12 DGUV Vorschrift 81, ASR A3.4	
	<i>Bitte ergänzen Sie ggf. weitere Gefährdungen:</i>								

*) Im Zweifelsfall Messung über den Sachkostenträger veranlassen.

Checkliste 3.4: Einrichtungen

Schule:

Bearbeiter:

Datum:

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium				Bemerkung	Maßnahmen		Schutzziel/ Rechtsgrundlage	Maßnahmen wirksam?
		ja	nein	zum Teil		Verantw.: Termin:			
1	Sind die Kanten an festen und beweglichen Einrichtungen (z. B. Mobiliar) bis in 2 m Höhe gerundet (Radius mind. 2 mm) oder gefasst?							§ 11 (1) DGUV Vorschrift 81	
2	Sind Kanten, Ecken und Haken an Einrichtungsgegenständen, die in Aufenthaltsbereiche hineinragen, so gesichert oder ausgebildet, dass keine besonderen Verletzungsgefahren bestehen? <i>Beachte:</i> Garderobenhaken sicherheitsgerecht gestaltet, d. h. keine vorstehenden, spitzen Haken oder geeignet abgeschirmt (Kantenradius mind. 4 mm)?							§ 11 (1) DGUV Vorschrift 81	
3	Sind Füße und Streben von Einrichtungen sowie Leitungsanschlüsse so angeordnet, dass keine Stolperstellen entstehen?							§ 11 (2) DGUV Vorschrift 81	
4	Sind bewegliche Teile an Einrichtungsgegenständen so ausgebildet, dass keine Quetschgefahr entsteht (ausreichende Sicherheitsabstände, Abschirmung) und Verkehrswege nicht eingeengt werden?							§ 11 (2) DGUV Vorschrift 81	
5	Entsprechen die elektrischen Anlagen und Betriebsmittel den elektrotechnischen Regeln und werden diese entsprechend betrieben?							§ 3 DGUV Vorschrift 4	
6	Werden die elektrischen Anlagen und Betriebsmittel regelmäßig geprüft: - vor der ersten Inbetriebnahme - nach Änderungen und Instandsetzungen - in bestimmten Zeitabständen - Empfehlung: mind. • 4 Jahre für elektrische Anlagen und ortsfeste Betriebsmittel • 1 Jahr für nicht ortsfeste elektrische Betriebsmittel 6 Monate für Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) I _e N < 30 mA (Betätigen der Prüftaste durch Benutzer, z. B. Fachlehrer)							§ 5 DGUV Vorschrift 4	
7	Sind Stromkreissicherungen in Verteilerkästen bezeichnet und gegen direktes Berühren gesichert? - Glasplättchen-Abdeckung - Leerkappen an nicht benutzten spannungsführenden Sicherungssockeln							§ 3 DGUV Vorschrift 4	

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium				Bemerkung	Maßnahmen		Maßnahmen wirksam?
		ja	nein	zum Teil		Verantw.: Termin:	Schutzziel/ Rechtsgrundlage	
8	Stehen für die Schüler entsprechend ihrer Körpermaße geeignete Stühle und Tische bereit (erkennbar an verschiedenfarbigen Punkten)?						§ 11 (4) DGUV Vorschrift 81, DIN ISO 5970	
9	Sind die Wandbefestigungen für Klapp-Schiebetafeln ausreichend dimensioniert und intakt? Werden Tafelsysteme regelmäßig (Empfehlung: mind. jährlich) von Sachkundigen geprüft (Prüfnachweis empfohlen)?						§ 11 (4) DGUV Vorschrift 81, DGUV-I 202-021	
10	Sind freistehende und mobile Tafeln ausreichend kipp-sicher und durch zusätzliche Vorrichtungen gegen mut-williges Kippen gesichert?						DGUV-I 202-021	
11	Ist die Oberfläche von Tafeln ausreichend bruch- und splitterfest? <i>Beachte:</i> Bei Verglasungen muss der Werkstoff aus Si-cherheitsglas oder Materialien mit gleichwertigen Eigen-schaften sein. Durchsichtige abklappbare Hinterflügel müssen aus Sicherheitsglas bestehen.						§ 7 (1) DGUV Vorschrift 81	
12	Sind freistehende Ständer so standsicher, dass sie Karten mit Größen von 2,5 m x 2,5 m im hochgehobenen Zustand sicher aufnehmen können, ohne dass Kippgefahr besteht?						§ 11 (2) DGUV Vorschrift 81	
13	Sind die Heizkörper außerhalb von Verkehrsbereichen, z. B. am Rand/in Nischen angeordnet? Haben sie gerundete Ecken und Kanten? Sind Ventilspindeln mit Handrädern versehen?						§ 11 (4) DGUV Vorschrift 81	
	<i>Bitte ergänzen Sie ggf. weitere Gefährdungen:</i>							

**Checkliste 3.5: Brandschutz,
Flucht- und Rettungswege**

Schule:

Bearbeiter:

Datum:

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium				Bemerkung	Maßnahmen		Schutzziel/ Rechtsgrundlage	Maßnahmen wirksam?
		ja	nein	zum Teil		Verantw.:	Termin:		
1	Sind Rettungswege und Notausgänge nicht eingeeengt oder verstellt? Sind Flure und Treppenräume frei von vermeidbaren Brandlasten (z. B. abgelagerte Kartons o. ä.)?							§ 4 ArbStättV	
2	Werden brennbare Flüssigkeiten nur in Sicherheits-schränken oder Lagerräumen nach TRbF20 aufbewahrt (s. auch Pkt. 22 Checkliste 4.2)?							§ 26 (2) DGUV Vorschrift 81	
3	Sind in jeder Etage zwei voneinander unabhängige Rettungswege vorhanden, mit der Feuerwehr abgestimmt und allen Benutzern bekannt?							Punkt 3.1 Thür-SchulbauR	
4	Sind die Fluchtwege ordnungsgemäß (langnachleuchtend oder mit Rettungszeichenleuchte) gekennzeichnet?							Punkt 5 ASR A 1.3, Punkt 8 ASR A2.3	
5	Ist in notwendigen Fluren, Treppenräumen und fensterlosen Aufenthaltsräumen eine Sicherheitsbeleuchtung vorhanden?							Punkt 8 Thür-SchulbauR	
6	Sind Türen im Verlauf von Rettungswegen als solche gekennzeichnet und schlagen sie in Fluchtrichtung auf? Lassen sich die Türen von innen ohne fremde Hilfsmittel (keine Schlüssel oder Schlüsselkästen!) während der Betriebszeit leicht öffnen?							Anhang 2.3 ArbStättV Punkt 3.1 Thür-SchulbauR	
7	Sind selbstschließende Rauch- und/oder Brandschutztüren im Verlauf der Flucht- und Rettungswege ständig funktionsfähig/nicht blockiert?							Punkt 5 Thür-SchulbauR	
8	Werden Rauchabzugseinrichtungen für die Treppenräume mind. aller 3 Jahre auf ihre sichere Funktion und Wirksamkeit geprüft?							ThürTechPrüfVO	
9	Wird die Brandmeldeanlage (soweit vorhanden) mind. alle 3 Jahre durch einen Sachverständigen geprüft?							ThürTechPrüfVO	
10	Ist die Feuerwehrezufahrt (Mindestbreite 3 m, weitere Maße s. DIN 14090) gekennzeichnet, ausreichend tragfähig und ständig freigehalten?							§ 5 ThürBO, DIN 14090	
11	Sind Räume für mehr als 200 Personen den Bestimmungen der Versammlungsstättenverordnung entsprechend gebaut, eingerichtet und ausgerüstet?							MVStättVO	

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium	ja	nein	zum Teil	Bemerkung	Maßnahmen Verantw.: Termin:	Schutzziel/ Rechtsgrundlage	Maßnahmen wirksam?
12	Sind geeignete Feuerlöscheinrichtungen in ausreichender Anzahl vorhanden? Werden sie regelmäßig überprüft: - Feuerlöscher mind. alle 2 Jahre, - Steigleitungen (Wandhydranten „nass“ und „nass/trocken“) mind. jährlich - Steigleitungen „trocken“ mind. alle 2 Jahre?						ArbStättV Anhang 2.2, ASR A2.2, DIN 14461, DIN 14462	
13	Sind die Stellen, an denen sich Feuerlöscheinrichtungen befinden, gut sichtbar bzw. gekennzeichnet?						ASR A1.3	
14	Ist in der Einrichtung ein Alarmplan vorhanden? - Feuerwehrplan, soweit von der Feuerwehr gefordert - Flucht- und Rettungsplan, wenn Lage, Ausdehnung und Art der Einrichtung dies erfordert - Brandschutzordnung Teil A als Aushang, z. B. in der Eingangshalle, Teil B als Aushang mit den wichtigsten Verhaltensregeln für jedes Klassenzimmer Teil C als Anweisung für Personen mit besonderen Aufgaben im Brandschutz						§ 4 (4) ArbStättV, DIN 14095 Teil 1, DIN 14096	
15	Unterscheidet sich das Alarmsignal deutlich vom Stunden-/Pausensignal und ist es überall wahrnehmbar? Ist die Alarmierung im Amokfall möglich? Ist auch eine stromunabhängige Alarmierungsmöglichkeit vorhanden und das Alarmierungssignal bekannt?						DGUV-I 202-051, Punkt 9 ThürSchulbauR	
16	Werden die technischen Einrichtungen (z. B. Klingel) für die Alarmierung regelmäßig (Empfehlung: mind. einmal jährlich, Prüfnachweis) überprüft? Wird in angemessenen Zeitabständen (Empfehlung: mind. einmal jährlich) eine Evakuierungsübung (Probealarm) durchgeführt?						§ 4 (3) ArbStättV, DGUV-I 202-051, § 4 (4) ArbStättV	
17	Werden folgende Anlagen mind. alle 3 Jahre durch Sachkundige geprüft (Prüfnachweis empfohlen): Brandmeldeanlagen, Sicherheitsstromversorgungen, Rauch- und Wärmeabzugsanlagen)						ThürTechPüfVO	
18	Wird die Blitzschutzanlage mind. alle 5 Jahre durch einen Sachkundigen überprüft?						DIN EN 62305	
	<i>Bitte ergänzen Sie ggf. weitere Gefährdungen</i>							

Checkliste 3.6. Sanitärräume

Schule:

Bearbeiter:

Datum:

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium	ja	nein	zum Teil	Bemerkung	Maßnahmen Verantw.: Termin:	Schutzziel/ Rechtsgrundlage	Maßnah- men wirk- sam?
1	Gibt es für Schüler und Beschäftigte nach Geschlech- tern getrennte Toiletten, Sanitär- und Sozialräume?						Schulbauempf. Thür.	
2	Sind die Vorräume mit Handwaschbecken, Seifen- spendern und hygienischen Trockenmöglichkeiten so- wie mit Spiegeln ausgerüstet?						Schulbauempf. Thür.	
3	Sind die Böden und Wände nass zu reinigen? Sind die Fußböden mit rutschhemmenden Belä- gen ausgeführt: - Toiletten, Waschräume Bewertungsgruppe R 10 - barfuss begangene Nassbereiche, z. B. Duschräume Bewertungsgruppe B / Umkleieräume A?						DGUV-R 108-003, DGUV-I 207-006	
4	Werden nur geeignete Desinfektions- und Reinigungs- mittel verwendet, damit die rutschhemmenden Eigen- schaften der Bodenbeläge nicht aufgehoben werden (bei Vertragsabschluss beachten)?						DGUV-R 108-003	
5	Werden Wasseransammlungen in Verkehrsbereichen vermieden (ausreichendes Bodengefälle, Bodenablä- ufe)?							
6	Sind Sanitärräume ausreichend beleuchtet und belüft- bar?						Schulbauempf. Thür.	
	<i>Bitte ergänzen Sie ggf. weitere Gefährdungen:</i>							

Checkliste 4.1: Unterrichtsräume, allgemein

Schule:

Bearbeiter:

Datum:

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium	ja	nein	zum Teil	Bemerkung	Maßnahmen Verantw.: Termin:	Schutzziel/ Rechtsgrundlage	Maßnahmen wirksam?
1	Beträgt die Raumhöhe mind. 3 m? Ist für jeden Schülerarbeitsplatz eine Fläche von mind. 1,8 m ² und ein Luftraum von mind. 5 m ³ vorhanden?						Abschn. 11.2 Schulbauempfehlung Thür.	
2	Sind die Fußböden rutschfest (mind. Bewertungsgruppe R 9) und sind Stolperstellen (z. B. Unebenheiten, Verlängerungsleitungen) vermieden?						§ 5 DGUV Vorschrift 81, DGUV-R 108-003	
3	Stehen alters-/körpermaßgerechte Schülertische und Stühle zur Verfügung (vgl. Checkliste 3.4)?						§ 11 (4) DGUV Vorschrift 81, DGUV-I 202-090	
4	Lassen sich alle Ausgangstüren jederzeit von innen ohne fremde Hilfsmittel (keine Schlüssel und Schlüsselkästen!) öffnen?						ASR A2.3	
5	Sind Schränke, Regale u.ä. sicher aufgestellt bzw. befestigt?						§ 11 (2) DGUV Vorschrift 81	
6	Bestehen Verglasungen bis in 2 m Höhe aus Sicherheitsglas oder Materialien mit gleichwertigen Eigenschaften oder ist der Zugang erschwert (vgl. Checkliste 3.3)?						§ 7 DGUV Vorschrift 81	
7	Ist der Unterrichtsraum ausreichend mit natürlichem und künstlichem Licht beleuchtet? Ist die Beleuchtung gleichmäßig und blendfrei? Haben Fenster einen Sonnen- bzw. Blendschutz? Sind Reflexionen auf der Tafel vermieden?						ArbStättV Anh. 3.4, Abschn. 11.4/5 Schulbauempfehlung Thür.	
8	Werden in der Heizsaison Raumtemperaturen von mind. 20°C eingehalten?						ASR A3.5 12.7 Schulbauempf.	
9	Ist die Tafel von allen Plätzen aus ohne Einschränkung zu sehen (max. Blickweite 9 m)?						Abschn. 11.2 Schulbauempfehlung Thür.	
10	Lässt sich die Wandtafel leicht und sicher handhaben? Werden Tafelsysteme mind. jährlich durch einen Sachkundigen überprüft (vgl. Checkliste 3.4)? Ist der Abstand Tafel - Lehrertisch ausreichend (Empfehlung: mind. 1 m)?						DGUV-I 202-021, ArbStättV Anh. 3.1	
	<i>Bitte ergänzen Sie ggf. weitere Gefährdungen:</i>							

Checkliste 4.2: Fachbereich Chemie

Schule:

Bearbeiter:

Datum:

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium	ja	nein	zum Teil	Bemerkung	Maßnahmen Verantw.: Termin:	Schutzziel/ Rechtsgrundlage	Maßnahmen wirksam?
1	Sind die gesetzlichen Grundlagen für den Umgang mit Gefahrstoffen bekannt (mind. GUV-SR 2003, GUV-SR 2004, GUV-SI 8070, GefStoffV, GUV-V S1)?						§ 12 DGUV Vorschrift 1	
2	Sind alle Gefahrstoffe listen- und mengenmäßig erfasst (Gefahrstoffkataster), mind. nach GUV-SR 2004, und auf aktuellem Stand gehalten?						§ 6 GefStoffV, Abschn. 3.2.3 DGUV-R 113-018	
3	Liegen die Sicherheitsdatenblätter nach § 5 GefStoffV vor und werden diese den Fachlehrern zugänglich gemacht?						§ 5 GefStoffV	
4	Wurde geprüft, ob Stoffe mit gesundheitlich geringerem Risiko eingesetzt werden können (sog. Ersatzstoffprüfung)?						Abschn. 3.2.4 DGUV-R 113-018, GefStoffV	
5	Sind Betriebsanweisungen zum Umgang mit Gefahrstoffen vorhanden? Werden Schüler und Lehrer mind. einmal jährlich anhand der Betriebsanweisungen über auftretende Gefahren und Schutzmaßnahmen unterwiesen?						§ 14 GefStoffV, § 4 DGUV Vorschrift 1	
6	Ist die Fachraumordnung ausgehängt und werden die Schüler mind. einmal jährlich über die Fachraumordnung unterwiesen?						§ 4 DGUV Vorschrift 1	
7	Sorgen die Fachlehrer dafür, dass das Reinigen der Fachräume ohne Gefährdung des Reinigungspersonals erfolgen kann? Ist das Reinigungspersonal in geeigneter Weise über die von den Gefahrstoffen ausgehenden Gefährdungen und über Schutzmaßnahmen informiert?						Abschn. 3.16.2 DGUV-R 113-018	
8	Sind für den Unterrichtsraum zwei voneinander unabhängige Fluchtwege vorhanden? Schlagen die Türen, die sich im Zuge dieser Fluchtwege befinden, in Fluchtrichtung auf?						§ 21 (2) DGUV Vorschrift 81	
9	Sind die Räume gegen den Zutritt unbefugter Personen gesichert (z. B. Knauf)? Betreten Schüler den Raum nur in Begleitung des Lehrers?						§ 21 (1) DGUV Vorschrift 81	
10	Werden Gefahrstoffe in Form von Gasen, Dämpfen oder Stäuben wirksam abgeführt? <i>Beachte:</i> - Abzüge nach DIN 12924-1 bzw. DIN 12924-3 - bei geringem Umfang an Experimenten genügen auch Abzüge nach DIN 12924-4						§ 26 (1) DGUV Vorschrift 81	

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium	ja	nein	zum Teil	Bemerkung	Maßnahmen Verantw.: Termin:	Schutzziel/ Rechtsgrund- lage	Maßnah- men wirk- sam?
11	Wird die Funktionstüchtigkeit des Abzugs überwacht (bei Neuanlage durch selbsttätig wirkende Warneinrichtung, bei älteren Anlagen mittels Wollfaden oder Windrädchen)? Wird der Abzug regelmäßig alle 12 Monate durch einen Sachkundigen überprüft (Prüfnachweis)?						Abschn. II-1.3 DGUV-R 113-018, Abschn.6.2.5.1 DGUV-I 213-850	
12	Sind die Fußböden rutschhemmend, flüssigkeitsundurchlässig, fugendicht und resistent gegen aggressive Stoffe?						§ 23 (1) DGUV Vorschrift 81	
13	Sind Geräte zur Brandbekämpfung und ersten Hilfe vorhanden (z. B. Feuerlöscher, Löschsand, Löschdecke, Verbandkasten) und werden diese regelmäßig überprüft (vgl. Checkliste 3.5)? Sind Informationen für die erste Hilfe bei Einwirken gefährlicher Stoffe vorhanden?						Abschn. I-4 RISU, Abschn. I-1 DGUV -R 113-018	
14	Ist ein Notruftelefon jederzeit und unverzüglich erreichbar?						§ 25 (1) DGUV Vorschrift 1, Abschn. I-1 DGUV-R 113-018	
15	Sind die Voraussetzungen für hygienische und Erste-Hilfe-Maßnahmen gegeben (Waschbecken mit Handbrause, Seifenspender und Einmalhandtücher im Unterrichts- oder Fachnebenraum)?						Abschn.I-3.10 DGUV-R 113-018	
16	Sind Unterrichts- und Nebenräume so angeordnet, dass Geräte und Chemikalien sicher transportiert werden können (Schwellen, Verlängerungsleitungen u. ä.)?						§ 24 DGUV Vorschrift 81	
17	Sind Gefahrstoffe und Zubereitungen nach den Bestimmungen der GefStoffV gekennzeichnet (auch Schülersätze) und sind die R- und S- Sätze sowie die Gefahrensymbole ausgehängt? <i>Beachte:</i> Gilt auch für Entsorgungs- und Umfüllbehältnisse						§ 8 GefStoffV, Ab- schn. I-3.12 DGUV-R 113-018, DGUV-I 213-025	
18	Werden Gefahrstoffe nur in Behältnissen aufbewahrt, deren Form oder Bezeichnung keine Verwechslung mit Lebensmitteln zulassen?						Abschn. I-3.12.4 DGUV- R 113-018	
19	Werden in den Räumen, in denen mit Gefahrstoffen umgegangen wird, keine Nahrungs- und Genussmittel eingenommen?						Abschn. I-3.10 DGUV-R 113-018 § 8 GefStoffV	

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium	ja	nein	zum Teil	Bemerkung	Maßnahmen Verantw.: Termin:	Schutzziel/ Rechtsgrund- lage	Maßnah- men wirk- sam?
20	Werden die Gefahrstoffe und Zubereitungen so aufbewahrt, dass unbefugte Personen keinen Zugriff haben? <i>Beachte:</i> Sehr giftige und giftige Stoffe (T+ oder T) so aufbewahren, dass nur fachkundige Personen Zugriff haben (diebstahlsicher im Giftschrank).						§ 8 GefStoffV § 26 (2) DGUV Vorschrift 81	
21	Werden Chemikalien, die gefährliche Gase, Dämpfe, Nebel, Rauch entwickeln in zugelassenen Gefahrstoffschränken mit wirksamer Entlüftung ins Freie aufbewahrt?						§ 26 (2) DGUV Vorschrift 81, § 8 GefStoffV	
22	Werden brennbare Flüssigkeiten in Sicherheits- schränken oder Lagerräumen nach TRbF 20 aufbewahrt? Werden brennbare Flüssigkeiten in Labor- oder Chemikalienschränken aufbewahrt (10facher Luftwechsel pro Std., Auffangwanne, selbstschließende Türen, Kennzeichnung)? <i>Beachte:</i> - Gesamtvolumen 60 l, davon max. 20 l der Gefahrklasse A I und 40 l der Gefahrklasse A II, A III, B) - Gefäße gekennzeichnet - je Sammlungsraum ist nur 1 Schrank zulässig						§ 26 (2) DGUV Vorschrift 81, TRGS 510	
23	Werden hochentzündliche, leichtentzündliche und entzündliche Flüssigkeiten für den Handgebrauch nur in Gefäßen von max. 1 l Nennvolumen aufbewahrt?						Abschn. 6.3.11 DGUV- R 113-018	
24	Werden die Beschäftigungsverbote und - beschränkungen beachtet für: - Jugendliche und - werdende oder stillende Mütter?						§§ 15 b, 46 Gef- StoffV, §22 JArbSchG, §§ 11;12 MuSchG	
25	Sind PSA für Schüler und Lehrer vorhanden (Schutzbrillen, Schutzhandschuhe)?						§ 7 GefStoffV Abschn. I-3.11 DGUV- R 113-018	
26	Sind geeignete Sammelbehälter für Chemikalienreste und -abfälle vorhanden und werden diese regelmäßig von zugelassenen Entsorgungsfirmen entsorgt?						Abschn. I- 3.13 DGUV- R 113-018	

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium	ja	nein	zum Teil	Bemerkung	Maßnahmen Verantw.: Termin:	Schutzziel/ Rechtsgrund- lage	Maßnahmen wirksam?
27	Werden die Sicherheitsabstände eingehalten: - Lehrerexperimentiertisch - Schülertisch: 1,20 m - Schülerarbeitsstisch - Schülerarbeitsstisch: 0,85 m, wenn Schüler Rücken an Rücken arbeiten: 1,50 m?						§ 35 DGUV Vorschrift 81	
28	Sind Flüssiggasbehälter, die zum Entleeren ange- schlossen bzw. zum alsbaldigen Entleeren bereitgestellt sind (ist nicht als Lagerung zu verstehen), gegen Umfal- len oder Herabfallen sowie gegen gefährliche Erwärmung gesichert? <i>Beachte:</i> - Erwärmung nicht über 40 °C - Abstand zum Heizkörper größer 0,5 m - Ventile nicht angeschlossener Druckgasbehälter fest verschlossen und mit Schutzeinrichtung - pro Unterrichtsraum max. 1 Druckgasbehälter bis 14 kg Füllgewicht						Abschn. I-5.3 DGUV -R 113-018	
29	Werden Druckgasbehälter sicher gelagert? <i>Beachte:</i> - nicht unter Erdgleiche (Ausnahme: Druckluft, Q ₂) - nicht in Treppenträumen, Fluren, Durchgängen etc. - nicht in Arbeits- und Unterrichtsräumen - Abstand zu Heizkörpern größer 0,5 m - Kennzeichnung des Lagerraumes mit Zeichen						Abschn. I-5.3 DGUV- R 113-018	
30	Werden Kartuschenbrenner nur in Räumen über Erd- gleiche und in entlüfteten Schränken aufbewahrt? Wer- den die Brenner nach Gebrauch stets auf geschlossene Ventile und äußerliche Mängel geprüft?						Abschn. I-5.4 DGUV- R 113-018	
31	Werden ortsfeste Flüssiggasanlagen mind. alle 4 Jahre durch einen Sachkundigen geprüft (Prüfnachweis)?						Abschn. I-5.2 DGUV- R 113-018	
32	Werden nur DVGW - geprüfte Schläuche verwendet? Werden diese augenscheinlich durch den Fachlehrer vor jeder Benutzung kontrolliert (Knickstellen, Aufwei- tungen)? Sind die Schläuche an den Anschlüssen gegen Abrut- schen gesichert?						Abschn. I-5.2 DGUV- R113-018	

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium	ja	nein	zum Teil	Bemerkung	Maßnahmen Verantw.: Termin:	Schutzziel/ Rechtsgrund- lage	Maßnahmen wirksam?
33	Sind elektrische Anlagen und Gasleitungen für die Arbeitsplätze an zentraler Stelle ausschaltbar bzw. absperrbar?						Abschn.I-5.2 DGUV- R 113-018, Abschn. III-1 RISU	
34	Ist die Gaszuleitung zu den Schülertischen zusätzlich zur zentralen Absperrereinrichtung gesondert absperrbar?						§ 22 DGUV Vorschrift 81 DVGW - Arb.bl. G 621	
35	Sind Not -Aus-Einrichtungen an den Ausgängen und am Lehrertisch vorhanden?						Abschn. III-4 DGUV Regel 113- 018	
36	Sind an Arbeitstischen und Energiezellen Sicherungen gegen Abreißen der festinstallierten Ver- und Entsorgungsleitungen vorhanden?						§ 25 (1) DGUV Vorschrift 81	
	<i>Bitte ergänzen Sie ggf. weitere Gefährdungen:</i>							

Checkliste 4.3: Fachbereich Biologie

Schule:

Bearbeiter:

Datum:

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium	ja	nein	zum Teil	Bemerkung	Maßnahmen Verantw.: Termin:	Schutzziel/ Rechtsgrund- lage	Maßnahmen wirksam?
1	Werden bei Verwendung von Gefahrstoffen die Bestimmungen der GefStoffV beachtet (vgl. Checkliste 4.2)?						GefStoffV, DGUV R 113-018	
2	Ist die Fachraumordnung ausgehängt und sind die Schüler unterwiesen u.a. über - Umgang mit giftigen Pflanzen und Pilzen - Umgang mit unbekanntem Kulturen und Reinkulturen - sicherheitsrelevante Arbeitstechniken - hygienische Verhaltensregeln - Vorgehen bei Verletzungen?						BioStoffV, Abschn. I-0 RISU	
3	Hat der Lehrer durch Aus- und Fortbildung die notwendigen Grundkenntnisse in mikrobiologischen Arbeitstechniken erworben?						Abschn. I-6.3.1 RISU	
4	Wurde vor Beginn mikrobiologischer Arbeiten die Risikogruppe ermittelt bzw. bei gentechnischen Arbeiten die Sicherheitsstufe bestimmt?						Abschn. I-6.1.2 RISU	
5	Werden Arbeitsgeräte, die mit Mikroorganismen in Berührung gekommen sind, sterilisiert? Werden die Arbeitsplätze mit handelsüblichen Desinfektionslösungen desinfiziert (Holzarbeitsflächen benötigen flüssigkeitsdichte Abdeckung)?						Abschn. II-6.4.3 RISU	
6	Werden Abfälle in geeigneten Behältern gesammelt, ggf. sterilisiert und geeignet entsorgt? Werden alle Bakterien- und Pilzkulturen nach Gebrauch durch Autoklaven vernichtet?						Abschn. II-6.4 RISU	
7	Werden handelsübliche Terrarien und Aquarien nur mit geprüften Elektrogeräten verwendet? <i>Beachte:</i> Bei der Verwendung von Transformatoren nur Trenntransformatoren nach DIN VDE 0551 verwenden.						Abschn. II-3.1 RISU	
8	Werden beim Arbeiten in Aquarien deren elektrische Geräte vom Netz getrennt?						Abschn. II-3.1 RISU	
9	Sind mit Einwilligung der Erziehungsberechtigten chronische Krankheiten von Schülern bekannt? Finden diese bei der Unterrichtsdurchführung Berücksichtigung (im Zweifelsfall mit Gesundheitsamt abstimmen)?							
	<i>Bitte ergänzen Sie ggf. weitere Gefährdungen:</i>							

Checkliste 4.4: Fachbereich Physik

Schule:

Bearbeiter:

Datum:

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium	ja	nein	zum Teil	Bemerkung	Maßnahmen Verantw.: Termin:	Schutzziel/ Rechtsgrundlage	Maßnahmen wirksam?
1	Ist die Fachraumordnung ausgehängt und sind die Schüler unterwiesen u.a. über - auftretende Gefahren und Schutzmaßnahmen - das Verhalten bei Störungen an elektrischen Geräten?						§ 4 DGUV Vorschrift 1	
2	Ist die elektrische Anlage zentral sowie durch Not-Aus-Schalter am Lehrer-Experimentiertisch und an allen Ausgängen abschaltbar, wenn mit berührungsgefährlicher Spannung gearbeitet wird? <i>Beachte:</i> Not-Aus-Einrichtungen müssen leicht, schnell und gefahrlos erreichbar sein.						§ 22 DGUV Vorschrift 81, Abschn. III-1 RISU	
3	Sind Verteilerkästen nur befugten Personen (Hausmeister, Physiklehrer) zugänglich?						DGUV Vorschrift 4	
4	Ist gesichert, dass Schüler nur mit berührungsungefährlicher Spannung arbeiten (max. 25 V Wechselspannung, 60 V Gleichspannung)?						Abschn. III-6.1.7, 6.1.3 RISU	
5	Sind die Netzstromkreise der Experimentierstände mit einer Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) $I_{\Delta N} < 30$ mA geschützt?						Abschn. III-6.1.8 ff. RISU	
6	Sind alle Arbeitsplätze mit festinstallierten Ver- und Entsorgungsleitungen fest mit dem Fußboden verbunden (Schutz gegen Abreißen der Leitungen)? <i>Beachte:</i> bei Gasanlage Checkliste 4.2						§ 25 (3) DGUV Vorschrift 81	
7	Wurden Strahlenschutzbeauftragte, die über die erforderliche Fachkunde verfügen, bestellt (in Gymnasien, berufsbild. Schulen)? Wurde die Bestellung angezeigt? Werden die periodischen Mitteilungen durchgeführt?						StrlSchV	
8	Werden bei Verwendung von Gefahrstoffen die Bestimmungen der GefStoffV beachtet (vgl. Checkliste 4.2)?						GefStoffV, DGUV-R113-018	
	<i>Bitte ergänzen Sie ggf. weitere Gefährdungen:</i>							

Checkliste 4.5: Fachbereich Werken/Technik

Schule:

Bearbeiter:

Datum:

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium	ja	nein	zum Teil	Bemerkung	Maßnahmen Verantw.: Termin:	Schutzziel/ Rechts- grundlage	Maßnahmen wirksam?
1	Sind die Schüler über auftretende Gefahren und Maßnahmen zu deren Abwehr unterwiesen?						§ 4 DGUV Vorschrift 1	
2	Können elektrische Anlagen und Gasleitungen an zentraler Stelle ausgeschaltet bzw. abgesperrt werden?						Abschn. I-8.1 GUV-SI 8070, Abschn. III-4 DGUV- R 112-018	
3	Sind Fußböden rutschhemmend (auch bei Staubaufschlag) und halten sie den zu erwartenden Belastungen stand?						§ 23 (2) DGUV Vorschrift 81	
4	Sind die Regale standsicher? <i>Beachte:</i> - max. Belastung (Herstellerangabe) kennzeichnen und nicht überschreiten - schwere Teile unten lagern						§ 11 (2) DGUV Vorschrift 81, DGUV-I 208-043	
5	Ist zwischen den Arbeitstischen ein Abstand von mind. 0,85 m (wenn Schüler Rücken an Rücken arbeiten mind. 1,50 m) eingehalten?						§ 25 (2) DGUV Vorschrift 81	
6	Ist gesichert, dass Schüler nicht an gefährlichen Maschinen (z. B. Kreissägen, Fräsmaschinen) arbeiten?						§ 7 DGUV Vorschrift 1	
7	Sind Maschinen, die von Schülern nicht ohne Anleitung und Aufsicht benutzt werden dürfen, gegen unbefugte Benutzung gesichert (z. B. Schlüsselschalter an Maschine oder verschließbarer Raum)?						§ 27 DGUV Vorschrift 81	
8	Besitzen die Maschinen eine gekennzeichnete Not-Aus-Einrichtung?						DGUV-I 202-040	
9	Besitzen Holzbearbeitungsmaschinen die erforderlichen Schutzeinrichtungen? Bsp.: Kreissäge: Spaltkeil, Schutzhaube, Absaugung Abrichte: selbstrückstellende Messerwellenverdeckung						DGUV- I 202-040	
10	Werden bei Neueinrichtung Maschinen mit Prüfbescheinigung „holzstaubgeprüft“ beschafft?						DGUV- I 202-040	
11	Werden bei kombinierten Holzbearbeitungsmaschinen die nicht benutzten Werkzeuge gegen Berühren gesichert?						DGUV-R 100-500	
12	Ist Gehörschutz vorhanden und wird dieser bei lärmintensiven Arbeiten benutzt?						DGUV-I 202-040	

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium	ja	nein	zum Teil	Bemerkung	Maßnahmen Verantw.: Termin:	Schutzziel/ Rechts- grund- lage	Maßnahmen wirksam?
13	Besitzen alle Maschinenbenutzer (Fachlehrer, Hausmeister) die erforderliche Fachkunde und werden sie regelmäßig unterwiesen?						§§ 2 (1) und 4 DGUV Vorschrift 1	
14	Wird im Unterricht auf eine holzstauberzeugende Bearbeitung von Buchen- oder Eichenholz verzichtet (krebs-erzeugend)?						GefStoffV DGUV- I 202-040	
15	Werden Holzbearbeitungsmaschinen, auch elektrische Handmaschinen, mittels Entstauber abgesaugt (Neubeschaffung nur mit Prüfzeichen H2)? Sind geeignete Staubsauger (geprüfte Industriestaubsauger mit Prüfzeichen H2), aber auch Entstauber mit einer Zusatzeinrichtung für Boden/Maschinenreinigung für die Reinigung vorhanden? Beachte: Staubaufwirbelungen vermeiden - nicht kehren oder blasen.						TRGS 553, DGUV- I 202-040	
16	Haben Brennöfen eine Entlüftung ins Freie (insbesondere ab 50 l Fassungsvermögen) oder Absorptionsfilter? <i>Beachte:</i> Vorzugsweise Glasuren verwenden, die keine Schwermetalle enthalten.						§ 26 (4) DGUV Vorschrift 81, DGUV- I 213-041	
17	Entspricht die Ausstattung des Brennofens dem Stand der Technik (z. B. Temperaturregler, Sicherheitsthermostat, Türendschalter, Wärmeisolierung)?						DGUV-I 213-041	
18	Ist der Brennofen außerhalb des Schülerarbeitsraumes aufgestellt (während des Brennvorganges sollten sich keine Personen im Raum aufhalten)? Werden die Herstellervorgaben bzw. Hinweise der Fachhändler zu Aufstellung und Betrieb des Brennofens beachtet (insbesondere Standsicherheit, Freiräume, Brandschutz)?						DGUV- I 213-041	
19	Wird die Verarbeitung lösemittelhaltiger Farben, Lacke, Kleber vermieden? <i>Beachte:</i> - Ersatzstoffprüfung - für ausreichende Lüftung sorgen - Betriebsanweisung						GefStoffV DGUV-R 113-018	
20	Werden Farben, Lösemittel u.a. brennbare Flüssigkeiten ordnungsgemäß gelagert, gekennzeichnet (keine Lebensmittelgefäße verwenden) und entsorgt? (s. Checkliste 4.2, Pkt. 22).						DGUV-R 113-018	
	<i>Bitte ergänzen Sie ggf. weitere Gefährdungen:</i>							

Checkliste 4.6: Fachbereich Informatik

Schule:

Bearbeiter:

Datum:

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium	ja	nein	zum Teil	Bemerkung	Maßnahmen Verantw.: Termin:	Schutzziel/ Rechts- grundlage	Maßnahmen wirksam?
1	Beträgt der Abstand zwischen den Bankreihen mind. 1 m?						DGUV-I 202-014	
2	Sind die Computertische standsicher und fest verankert (für Kabelführung)?						DGUV- I 202-014	
3	Sind folgende Arbeitsplatzmaße eingehalten? - Tischhöhe: 72 cm, Tiefe: mind. 80 cm						DGUV-I 202-014	
4	Sind die Stühle standsicher und höhenverstellbar (Sitz- höhe: 42 bis 55 cm)? <i>Beachte:</i> - abgerundete Kanten - Fünf-Fuß-Gestell - schwergängige bzw. gebremste Rollen						DGUV- I 202-014	
5	Sind die Tische so aufgestellt, dass Blendung und Re- flexion auf dem Bildschirm vermieden wird? - Aufstellung 90° zu Fensterfront und Deckenlampen (Blickrichtung parallel) - blendfreie Deckenlampen - Lichtschutzeinrichtungen						DGUV- I 202-014	
6	Kann ein Sehabstand zum Bildschirm von 45 bis 70 cm eingehalten werden?						DGUV- I 202-014	
7	Sind die Monitore strahlungsarm und flimmerfrei?						DGUV- I 202-014, 215-410	
8	Stehen geeignete Feuerlöscheinrichtungen zur Verfügung (CO2-Löscher)?						DGUV- I 202-014	
	<i>Bitte ergänzen Sie ggf. weitere Gefährdungen:</i>							

Checkliste 4.7: Lehrküche

Schule:

Bearbeiter:

Datum:

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium	ja	nein	zum Teil	Bemerkung	Maßnahmen Verantw.: Termin:	Schutzziel/ Rechtsgrundlage	Maßnahmen wirksam?
1	Sind die Schüler über das Verhalten in Lehrküchen unterwiesen? Insbesondere über: - die Fachraumordnung - Bedienung der Küchengeräte, spezielle Arbeitsgänge - Fehlererkennung und sofortige Fehlermeldung						§ 4 DGUV Vorschrift 1	
2	Wurde eine Fachraumordnung erstellt? Enthält diese Festlegungen u. a. - zur Verarbeitung und zum Umgang mit Lebensmitteln - zur Lagerung von Lebensmitteln - zur Reinigung und Desinfektion - zum Tragen von Schmuck - Bekleidung, Kopfbedeckung, Schuhwerk - Hygienemaßnahmen?						DGUV Information 202-042, Abschn. II- 6.1 GUV-SI 8070	
3	Sind den Lehrkräften Vorschriften wie die Lebensmittel-Hygiene-Verordnung bekannt?						DGUV Information 202-042	
4	Betreten Schüler die Lehrküche nur in Begleitung des Lehrers?						§ 27 DGUV Vorschrift 1	
5	Sind die Räume belüftbar und ungezieferfrei (Schutz vor Insekten z. B. durch Fliegengaze an Fenstern)?						DGUV Information 202-042, Abschn. 3.2.6.6 DGUV Re- gel 110-002	
6	Gibt es bei Lehrküchen mit erhöhtem Fett- und Wrasenanfall unmittelbar an der Entstehungsstelle eine leicht und sicher zu reinigende Zu- und Abluftanlage mit wirksamen Fettfiltern?						DGUV Information 202-042, Abschn. 3.2.6.5 DGUV Re- gel 110-002	
7	Wird die Dunstabzugsanlage mind. einmal jährlich kontrolliert (Prüfnachweis) und bei Bedarf gereinigt?						Abschn. 3.2.6.5 DGUV Regel 110- 002	
8	Ist der Fußboden rutschhemmend (Bewertungsgruppe R 10), frei von Stolperstellen und leicht zu reinigen? Besteht Gefälle, um Flüssigkeiten in Abflüsse ableiten zu können? Sind Ablauföffnungen, Ablaufrinnen u. ä. Vertiefungen tritt- und kippstabil, ausreichend belastbar und bodengleich abgedeckt? Wird Vergossenes oder Verschüttetes sofort beseitigt?						DGUV Regel 108- 003, DGUV Infor- mation 202-042	

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium	ja	nein	zum Teil	Bemerkung	Maßnahmen Verantw.: Termin:	Schutzziel/ Rechtsgrundlage	Maßnahmen wirksam?
9	Ist die Beleuchtung ausreichend (mind. 500 lx), schatten- und blendfrei, örtlich gleichmäßig und sind Leuchtstoffröhren abgeschirmt?						DGUV Information 202-042, ASR A3.4	
10	Sind Gänge von Küchenzeilen mind. 150 cm breit? Sind Greifbereiche zur Seite von 40 bis 60 cm und in der Höhe von 40 bis 170 cm beachtet?						DGUV Information 202-042	
11	Gibt es beidseitig von Spüle und Herd ausreichend große Abstellflächen?						DGUV Information 202-042	
12	Haben Aufstiegshilfen einen festen Stand und rutschhemmende Füße? Werden sie regelmäßig (Empf. mind. 1x jährlich) durch befähigte Personen geprüft (Prüfnachweis empfohlen)?						BetrSichV	
13	Ist eine ausreichende Anzahl Steckdosen vorhanden? Sind diese durch Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) $I_{\Delta N} < 30 \text{ mA}$ geschützt? Sind Netzanschlussstellen für eingebaute elektrische Betriebsmittel ohne Schwierigkeiten zugänglich? Wird der Gebrauch von Verlängerungsleitungen vermieden? Kann die Energiezufuhr für die Steckdosenstromkreise zentral ein- und ausgeschaltet werden?						DGUV Vorschrift 4, DGUV Information 202-042, DIN VDE 0100/724	
14	Werden elektrische Anlagen und Betriebsmittel regelmäßig geprüft (vgl. Checkliste 3.4)?						§ 5 DGUV Vorschrift 4	
15	Wird darauf geachtet, dass bei Reinigung und Kontrolle von Geräten die Netzstecker gezogen werden?						§ 3 (1) DGUV Vorschrift 4	
16	Wird die Forderung eingehalten, keine Topfpflanzen (auch keine Küchenkräuter in Erde) und Tiere in den Küchenräumen zu halten?						DGUV Information 202-042	
17	Sind geeignete Feuerlöscheinrichtungen vorhanden: - Handfeuerlöscher - Feuerlöschdecke?						DGUV Information 202-042	
18	Ist in der Lehrküche ein Verbandkasten Typ C nach DIN 13157 vorhanden? Werden Handverletzungen, auch kleinste Schrammen mit wasserdichtem Material (Heftpflaster) abgedeckt?						DGUV Information 202-059, DGUV Information 202-042	

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium	ja	nein	zum Teil	Bemerkung	Maßnahmen Verantw.: Termin:	Schutzziel/ Rechtsgrundlage	Maßnah- men wirk- sam?
19	Ist sichergestellt, dass für die Handhabung von heißen Töpfen, Pfannen oder anderen heißen Arbeitsgeräten feste und gut umfassbare Griffe vorhanden sind? Stehen Topfhandschuhe zur Verfügung?						Abschn. II-6.1. RISU	
20	Sind für Schneidearbeiten geeignete Messer vorhanden und können diese sicher abgelegt/aufbewahrt werden?						DGUV In-formation 202-042	
21	Sind mind. zwei Handwaschbecken mit Seifenspender, Desinfektionsmittel und Einmal-Handtücher oder Wärmelufttrockner vorhanden?						DGUV Information 202-042, ASR 4.1	
22	Erfolgt außerhalb des Küchenbereiches eine sachgemäße Aufbewahrung von: - Abfällen - Reinigungsmitteln (gekennzeichnete Gefäße!) und -geräten?						Abschn. 3.1.5.23 DGUV Regel 110-002 , LMHV	
23	Sind Gefahrstoffe nach Möglichkeit vermieden (Ersatzstoffprüfung)? Sind bei Umgang mit Gefahrstoffen Betriebsanweisungen vorhanden?						GefStoffV	
24	Wird die Bekämpfung von Ungeziefer mit dem Schulträger abgestimmt und nur durch anerkannte Fachfirmen durchgeführt?						§ 2 (1) DGUV Vorschrift 1	
25	Werden nur einwandfreie Lebensmittel beschafft und schon beim Kauf auf Frische, Temperatur, Farbe, Geruch, Verunreinigungen, Schädlingsbefall, einwandfreie Verpackung geachtet? <i>Beachte:</i> Nur Lebensmittel kaufen, die die Mindesthaltbarkeitsdauer (MHD) nicht überschritten haben.						LMHV	
26	Werden allgemeiner Gesundheitszustand (z. B. Infekt) und Hautinfektionen/-verletzungen vom Lehrer beobachtet und Schüler ggf. vom Unterricht freigestellt (ggf. Abstimmung mit Gesundheits- oder Lebensmittelüberwachungsamt)?						DGUV Information 202-042	
	<i>Bitte ergänzen Sie ggf. weitere Gefährdungen:</i>							

Checkliste 4.8: Näh-, Wasch- und Bügelbereich

Schule:

Bearbeiter:

Datum:

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium	ja	nein	zum Teil	Bemerkung	Maßnahmen Verantw.: Termin:	Schutzziel/ Rechtsgrundlage	Maßnahmen wirksam?
1	Sind die Schüler über das Verhalten im Fachraum unterwiesen? Insbesondere über: - die Fachraumordnung - Bedienung der Geräte, spezielle Arbeitsgänge - Umgang mit spitzen Gegenständen						§ 4 DGUV Vorschrift 1, DGUV Information 202-042 RISU	
2	Wurde eine Fachraumordnung erstellt? Enthält diese Festlegungen u. a. zu - Umgang mit Feuer und offenem Licht - Tragen von Schmuck - Bekleidung und Schuhwerk?						DGUV Information 202-042, Abschn. II-6.2 RISU	
3	Betreten Schüler den Fachraum nur in Begleitung des Lehrers?						§ 21 DGUV Vorschrift 81	
4	Sind die Räume belüftbar und besitzen sie eine Sichtverbindung nach außen? Besteht Schutz vor starker Sonneneinstrahlung? Beträgt die Raumtemperatur mind. 19 °C?						DGUV Information 202-042, ASR A3.5, ASR A3.6	
5	Ist die Beleuchtung ausreichend (entsprechend der Sehaufgabe), schatten- und blendfrei?						ASR A3.4, DGUV Information 202-042	
6	Ist der Fußboden rutschhemmend (Bewertungsgruppe R 11 für Räume zum Waschen, R 9 für Näh- und Bügelbereich), frei von Stolperstellen und leicht zu reinigen?						DGUV Regel 108-003, DGUV Information 202-042, ASR 1.5	
7	Beträgt der Abstand zwischen den Arbeitstischen mind. 85 cm und wenn Schüler Rücken an Rücken arbeiten mind. 150 cm? Ist der Gang (Fluchtweg) zwischen den Arbeitstischen mind. 1,00 m (bei mehr als 20 Personen 1,25 m) und Nebengänge mind. 0,75 m breit?						§ 25 (2) DGUV Vorschrift 81, DGUV Information 202-042	
8	Wurden Arbeitsplätze so angeordnet, dass Aufsicht, gegenseitige Verständigung und Hilfestellung ungehindert möglich sind?						DGUV Information 202-042	
9	Sind -soweit erforderlich- ausreichend große Zuschneide- und Abstellflächen sowie Wäschewagen zum Sortieren vorhanden?						DGUV Information 202-042	

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium				Bemerkung	Maßnahmen Verantw.: Termin:	Schutzziel/ Rechtsgrundlage	Maßnahmen wirksam?
		ja	nein	zum Teil				
10	Sind Flucht- und Rettungswege bekannt und freigehalten? Ist das Alarmsignal in jedem Raum zu hören? Sind ausreichend und leicht erreichbare Feuerlöscher vorhanden?						§ 4 ArbStättV, Punkt 9 Thür- SchulbauR	
11	Sind bei Bedarf Aufstiegshilfen (Leitern, Tritte) vorhanden? Werden sie regelmäßig (Empf. mind. 1x jährlich) durch befähigte Personen geprüft (Prüfnachweis empfohlen)?						BetrSichV	
12	Ist eine ausreichende Anzahl Steckdosen vorhanden? Sind diese durch Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) I _{eN} < 30 mA geschützt? Sind Netzanschlussstellen für eingebaute elektrische Betriebsmittel ohne Schwierigkeiten zugänglich? Kann die Energiezufuhr für die Steckdosenstromkreise zentral ein- und ausgeschaltet werden?						DGUV Vorschrift 4, DGUV Information 202-042, DIN VDE 0100/724	
13	Werden elektrische Anlagen und Betriebsmittel regelmäßig geprüft (vgl. Checkliste 3.4)?						§ 5 DGUV Vorschrift 4	
14	Wird darauf geachtet, dass bei Reinigung und Kontrolle von Geräten die Netzstecker gezogen werden? Ist sichergestellt, dass Reparaturen an Elektrogeräten nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden?						§ 3 (1) DGUV Vorschrift 4	
15	Haben Schränke mit Schubkästen Ausziehsperren? Sind die Regale standsicher? <i>Beachte:</i> - max. Belastung (Herstellerangabe) kennzeichnen und nicht überschreiten - schwere Teile unten lagern						§ 11 GUV Vorschrift 81	
16	Werden beim Nähen Nadelkissen benutzt? Haben Nähmaschinen die erforderlichen Schutzeinrichtungen, insbesondere - Fingerabweiser am Nähfuß nach DIN 5318 Teil 2 - Schutzbügel am Fadengeber - Keilriemenschutz - Schutz gegen Durchgreifen am Handrad (kein Speicherrad) - Arretierung des Maschinenoberteils gegen selbsttätiges Zurückfallen?						DGUV Information 202-042, Abschn. II- 6.2.2 und 6.2.3 RISU	

Checkliste 5.1: Sporthalle

Schule:

Bearbeiter:

Datum:

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium				Bemerkung	Maßnahmen		Schutzziel/ Rechtsgrundlage	Maßnahmen wirksam?
		ja	nein	zum Teil		Verantw.: Termin:			
1	Existiert eine aktuelle Hallenordnung und ist diese den Nutzern bekannt?							§ 2 (1) DGUV Vorschrift 1	
2	Werden Einrichtungen und Geräte für den Schulsport vor der ersten Inbetriebnahme und regelmäßig mind. einmal jährlich durch Sachkundige geprüft (Prüfung auf sicheren Zustand und äußerlich erkennbare Mängel)? Wird ein Prüfnachweis geführt?							DGUV Information 202-044	
3	Ist der Sporthallenboden nachgiebig und trittsicher? <i>Beachte:</i> - keine schadhafte Stellen - Bodenöffnungen durch nicht verschiebbare Deckel gesichert und bündig abgedeckt							§ 17 DGUV Vor- schrift 81, Abschn. 3.3.4 DIN 18032-2	
4	Ist die Trittsicherheit des Fußbodens gewährleistet: - Gleitreibungswert Sporthallenboden 0.5 ... 0.7 *), - Umkleieräume: Bewertungsgruppe A							Tabelle 1 DIN 18032-2, DGUV Information 207-006	
5	Sind die Hallenwände ballwurfsicher und bis in 2 m Höhe glatt, splitterfrei und geschlossen? - keine vorstehenden Teile, Haken - Fugen kleiner gleich 8 mm - senkrechte Kanten mit einem Radius von mind. 10 mm abgerundet							Abschn. 4.3 DIN 18032-1, DIN 18032-3, Abschn. 4.1 DIN 18032-5	
6	Sind Verglasungen, Decken und Leuchten ballwurfsicher? Sind Einbauten über 2 m so ausgeführt, dass Bälle von allein wieder zurückrollen? Gibt es Ballfangeinrichtungen (z. B. Netze) als Schutz vor Ballverlust und Zuschauerschutz?							DIN 18032-3	
7	Ist an den Hallenstirnwänden bis in 2 m Höhe Prallschutz (fest angebrachte nachgiebige Abdeckung) vorhanden? <i>Beachte:</i> - Stützen im Hallenbereich in Prallschutz einbeziehen - möglichst keine Türen in Stirnwänden - ggf. Nutzungsbeschränkung bei fehlendem Prallschutz							§ 18 DGUV Vorschrift 81	

*) Im Zweifelsfall Messung über den Sachkostenträger veranlassen.

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium	ja	nein	zum Teil	Bemerkung	Maßnahmen Verantw.: Termin:	Schutzziel/ Rechtsgrundlage	Maßnahmen wirksam?															
8	<p>Wird außerhalb der Spielfeldgrenze je nach Sportart ein zusätzlicher hindernisfreier Abstand zur Wand und zu Geräten eingehalten? Beispiele für wettkampfmäßige Nutzung nach den Regeln der Sportfachverbände:</p> <p style="text-align: center;"><i>zu Längsseiten zu Stirnseiten</i></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;">Basketball</td> <td style="width: 30%;">1 m ²⁾</td> <td style="width: 30%;">1 m ²⁾</td> <td style="width: 25%;"></td> </tr> <tr> <td>Fußball</td> <td>0,5 m</td> <td>2 m</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Handball</td> <td>1 m</td> <td>2 m</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Volleyball</td> <td>3 m</td> <td>3 m</td> <td></td> </tr> </table> <p><i>Beachte:</i> Zulässige Reduzierung für komplexe Anwendungen/Schulwettkampf s. GUV-SI 8451.</p>	Basketball	1 m ²⁾	1 m ²⁾		Fußball	0,5 m	2 m		Handball	1 m	2 m		Volleyball	3 m	3 m						<p>Tabelle A1 DIN 18032 Teil 1, DGUV Informationen 202-044, 202-048</p>	
Basketball	1 m ²⁾	1 m ²⁾																					
Fußball	0,5 m	2 m																					
Handball	1 m	2 m																					
Volleyball	3 m	3 m																					
9	<p>Sind künstliche Kletterwände gegen unbefugte Benutzung gesichert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bis in 2,5 m Höhe abgedeckt oder - Griffe bis 2,5 m Höhe entfernt; verbleibende Bohrungen max. 8 mm? 						<p>DGUV Information 202-018, Abschn. 5.1.9 DIN 18032-1</p>																
10	<p>Werden Trennvorhänge regelmäßig mind. 1x jährlich durch Sachkundige geprüft (vor erster Inbetriebnahme Sachverständigenprüfung)? <i>Beachte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Totmannschaltung - gegen unbefugte Benutzung gesichert - Trennvorhang muss vom Bediener einsehbar sein 						<p>DIN 7892, DIN 18032-4</p>																
11	<p>Sind Tore für Ballspiele - auch nicht benutzte Tore - gegen Kippen gesichert (feste Verankerung) und mit einem Warnschild zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gekennzeichnet (Aufkleber GUV-SI 8462)?</p>						<p>EN 748, EN 749, EN 750</p>																
12	<p>Ist die Beleuchtung ausreichend, gleichmäßig und blendungsfrei?</p>						<p>Abschn. 8 DIN 18032-1, DIN EN 12193</p>																
13	<p>Sind die Notausgangstüren gekennzeichnet, freigehalten und jederzeit von innen ohne fremde Hilfsmittel leicht zu öffnen?</p>						<p>Anhang 2.3 ArbStättV</p>																
14	<p>Ist an einer zentralen, allen Ersthelfern zugänglichen Stelle mind. 1 Verbandkasten C nach DIN 13157 vorhanden? <i>Beachte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vollständigkeit und Verfallsdatum kontrollieren - keine Medikamente, Salben, Kältesprays 						<p>§ 28 DGUV Vorschrift 81, DGUV Information 202-059</p>																

²⁾ bei 15 m x 27 m großen Hallen 0,5 m ausreichend

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium				Bemerkung	Maßnahmen		Maßnahmen wirksam?
		ja	nein	zum Teil		Verantw.: Termin:	Schutzziel/ Rechtsgrundlage	
15	Ist ein Notruftelefon und ein Notrufnummernverzeichnis vorhanden und während der Nutzung schnell erreichbar?						§ 28 DGUV Vorschrift 81, DGUV-Information 202-059	
16	Sind die Leuchten in Geräteräumen gegen mechanische Beschädigung geschützt?						Abschn. 8.3 DIN 18032-1	
17	Sind Geräteraumtore so konstruiert, dass sie beim Öffnen und Schließen nicht in die Halle hineinragen? <i>Beachte:</i> - leichte Bedienbarkeit - elastischer unterer Abschluss bis 8 cm Höhe - während Sportunterricht Tore						§ 19 DGUV Vorschrift 81	
18	Werden die Sportgeräte im Geräteraum geordnet und übersichtlich aufbewahrt (Stellplan!) und gegen Umkippen oder Herunterfallen gesichert?						§ 11 (2) DGUV Vorschrift 81	
19	Werden die Sportgeräte bestimmungsgemäß eingesetzt? Wird bei der „alternativen“ Nutzung GUV-SI 8052 beachtet?						§ 15 DGUV Vor- schrift 1, DGUV Information 202-052	
20	Sind im Eingangs- und Umkleibereich vorstehende Teile bis in 2 m Höhe vermieden? <i>Beachte:</i> - Ventilspindeln mit Handrad versehen - Garderobenhaken in verletzungsarmer Ausführung oder abgedeckt						§ 11(1) DGUV Vorschrift 81	
21	Werden Uhren, Schmuckstücke o. ä. Gegenstände vor Unterrichtsbeginn abgelegt, wenn diese zu einer Gefährdung führen können?						VV des TMBJS vom 13.06.2017	
22	Wird zur Vorbeugung gegen Verletzungen ausreichend Zeit zum Aufwärmen und für vorbereitende Funktionsgymnastik eingeplant?						DGUV Informatio- nen 202-088	
23	Haben sportunterrichtende Lehrer eine Lehrbefähigung und sind sie mit Hilfeleistungs- und Sicherheitsstellungen vertraut?						§ 2 DGUV Vor- schrift 1, VV des TMBJS vom 13.6.2017	
	<i>Bitte ergänzen Sie ggf. weitere Gefährdungen</i>							

Checkliste 5.2: Sportplatz

Schule:

Bearbeiter:

Datum:

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium	ja	nein	zum Teil	Bemerkung	Maßnahmen		Maßnahmen wirksam?
						Verantw.:	Schutzziel/ Rechtsgrundlage	
1	Wird darauf geachtet, dass die Fläche spieltauglich ist? <i>Beachte:</i> - ebene Spielfläche - keine hochstehenden Begrenzungskanten - keine herumliegenden Steine und Scherben						Abschn. 4.5.2 und 5.4.3 DIN 18035-1	
2	Sind Tore für Ballspiele - auch nicht benutzte Tore - gegen Kippen gesichert (feste Verankerung) und mit einem Warnschild zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gekennzeichnet (Aufkleber GUV-SI 8462)?						EN 748, EN 749, EN 750	
3	Sind angrenzende Grundstücke und Verkehrswege bei Erfordernis gegen überfliegende Bälle geschützt durch: - an Stirnseiten mind. 6 m hohe Ballfänge - an Längsseiten mind. 4 m hohe Ballfänge?						Anhang A DIN 18035-1	
4	Erfüllen Weitsprunggruben folgende Anforderungen: - Maße: mind. 8 m lang und 2,75 m breit - Füllung: gewaschener Flusssand, Körnung 0 bis 2 mm ohne organische Bestandteile, Aufschüttung mind. 20 cm - in der Mitte mind. 30 cm - bodenbündige Einfassung; abgerundet						DGUV Informatio- nen 202-044, 202- 048	
5	Entspricht die Kugelstoßanlage den Anforderungen: - Fläche innerhalb des Kreisringes eben und aus griffigem Baustoff (z. B. Beton, Asphalt, Kunststoff) - Kreisringbegrenzung nach außen bodenbündig? Ist der Stoßsektor mind. 20 m lang und während der Nutzung frei von Personen?						DGUV Informatio- nen 202-044, 202- 048	
6	Sind die Laufbahnen ebenflächig und frei von Fremdkörpern? Ist ein Auslaufbereich von mind. 13 m hinter dem Ziel vorhanden?						DGUV Informationen 202- 044, 202-048	
7	Ist für den Notfall Erste-Hilfe-Material verfügbar, ein Ersthelfer vorhanden und ein Notruf absetzbar? Liegen die aktuellen Notrufnummern am Telefon bereit?						§ 28 DGUV Vorschrift 81, DGUV Information 202-059	
8	Werden Uhren, Schmuckstücke o. ä. Gegenstände vor Unterrichtsbeginn abgelegt, wenn diese zu einer Gefährdung führen können?						VV des TMBJS vom 13.06.2017	
	<i>Bitte ergänzen Sie ggf. weitere Gefährdungen:</i>							

Checkliste 5.3: Schulhallenbäder

Schule:

Bearbeiter:

Datum:

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium	ja	nein	zum Teil	Bemerkung	Maßnahmen		Schutzziel/ Rechtsgrundlage	Maßnahmen wirksam?
						Verantw.:	Termin:		
1	Sind Verkehrswege ausreichend breit (mind. 1 m) und nicht durch Einrichtungen, Sport- und Spielgeräte o. ä. eingengt? Werden Stolperstellen und Wasseransammlungen in Verkehrsbereichen vermieden?							Abschn. 4.1.1 DGUV-R 107-001	
2	Sind Fußböden rutschhemmend, trittfreundlich und entsprechen sie den Bewertungsgruppen: - Umkleieräume, Barfußgänge weitgehend trocken - A - übrige Barfußgänge, Duschräume - B - Beckenumgänge - B - ins Wasser führende Treppen, Durchschreitebecken - C Werden die Fußböden sachgerecht gereinigt?							§ 5 DGUV Vorschrift 81, Abschn. 4.1.1 DGUV- R 107- 001, DGUV Infor- mation 207-006	
3	Sind Barfußbereiche eben und ohne Stolperstellen (z.B. Kanten, Einzelstufen, defekte Wassereinläufe)? Sind die Unterkanten der Türen so gestaltet, dass Fußverletzungen vermieden werden (z.B. abgerundet, elastische Profile, genügend Freiraum)?							Abschn. 4.1.1 DGUV- Regel 107- 001	
4	Ist der Beckenumgang mind. 1 m breit, 2 m hoch und ohne Einengungen, Einbauten etc.? Sind Wände, Stützen, Einrichtungen nicht scharfkantig (bis in 2 m Höhe gefasst o. mind. 2 mm Kantenradius)?							Abschn. 4.1.3 DGUV-R 107-001, §§ 6, 11 DGUV Vorschrift 81	
5	Ist die Kennzeichnung der Wassertiefe und ggf. das Springverbot in unmittelbarer Nähe des Beckenrandes deutlich erkennbar?							Abschn. 4.2.4 DGUV- R 107-001	
6	Sind Beckenausstiege in ausreichender Anzahl vorhanden und sicher begehbar? Sind die Vorderkanten der Stufen von ins Wasser führenden Treppen farblich markiert?							Abschn. 4.2.3 DGUV-R 107-001	
7	Sind im Becken geeignete Festhaltungsmöglichkeiten vorhanden? Sind Einrichtungen und Einbauten unter der Wasseroberfläche so angeordnet oder gekennzeichnet, dass Verletzungen vermieden werden? Sind Kanten abgerundet?							Abschn. 4.2.2 und 4.2.1 DGUV- R 107-001	
8	Sind Öffnungen im Beckenbereich nicht breiter als 8 mm (einschl. Abdeckungen von Zu- und Abläufen)? Sind Beckenböden eben ausgeführt (keine stufenförmigen Übergänge)?							Abschn. 4.2.1 DGUV- R 107-001	

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium				Bemerkung	Maßnahmen		Schutzziel/ Rechtsgrundlage	Maßnahmen wirksam?
		ja	nein	zum Teil		Verantw.: Termin:			
9	Sind Handläufe, Geländer und Absturzsicherungen sicher ausgeführt (z. B. ohne scharfkantige Enden)? <i>Beachte:</i> In nassbelasteten Bereichen ist ein Handlauf ab 2 Stufen erforderlich.							Abschn. 4.2.1 DGUV- R 107-001	
10	Bestehen Verglasungen gemessen von der Standfläche bis in 2 m Höhe aus Sicherheitsglas oder Materialien mit gleichwertigen Eigenschaften oder ist der Zugang erschwert (vgl. Checkliste 3.3)?							§ 7 DGUV Vorschrift 81	
11	Werden Sport- und Spielgeräte ordnungsgemäß aufbewahrt?							Abschn. 4.5 GUV- R 1/111	
12	Sind Rettungsgeräte (Stangen, Ringe) vorhanden und griffbereit?							Abschn. 4.2.7 DGUV Regel 107- 001	
13	Werden elektrische Anlagen und Betriebsmittel regelmäßig überprüft (vgl. Checkliste 3.4)? <i>Beachte:</i> Prüfung der ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmittel (z. B. Beckenbodenreiniger, Haartrockner) mind. halbjährlich							§ 5 DGUV Vorschrift 2, DIN VDE 0702	
14	Ist gewährleistet, dass sich keine Steckdosen innerhalb der Bereiche 0 (Becken) und 1 (2 m seitlich vom Becken bzw. 2,5 m über dem Becken) befinden (Ausnahme kleine Schwimmbäder)?							DIN VDE 100- 702	
15	Werden Hubböden bestimmungsgemäß betrieben und mind. jährlich durch einen Sachkundigen überprüft (Prüfnachweis)?							Abschn. 4.2.5 und 6.3 DGUV Regel 107- 001	
16	Sind Anlagen der Wasseraufbereitung gegen unbefugten Zutritt gesichert?							§ 9 DGUV Vorschrift 1	
17	Ist der Technikbereich sicher begehbar und Wartungsarbeiten gefahrungsfrei durchführbar? Sind vorhandene Einengungen gekennzeichnet? Sind die Bereiche ausreichend beleuchtet und ist ggf. Sicherheitsbeleuchtung vorhanden?							Abschn. 4.4 , 5 und 4.1.4 DGUV Regel 107-001	

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium	ja	nein	zum Teil	Bemerkung	Maßnahmen Verantw.: Termin:	Schutzziel/ Rechtsgrundlage	Maßnahmen wirksam?
18	Werden die Chlorungsanlagen regelmäßig nach GUV-V D5 durch Sachkundige geprüft (Prüfnachweis), z. B. - Chlorungsanlage jährlich - Dichtigkeitsprüfung flexibler gasführender Verbindungsleitungen und Anschlüsse sowie der Wassersprühanlage und des Chlorgaswarngerätes mind. alle 6 Monate?						§ 19 DGUV Vorschrift 51,	
19	Erfolgt die Lagerung der Chemikalien in verschließbaren Räumen?						DGUV Vorschrift 51, GefStoffV	
20	Stehen für den Umgang mit Chemikalien geeignete PSA zur Verfügung und werden diese genutzt? Sind Betriebsanweisungen vorhanden?						§§ 29 und 30 DGUV Vorschrift 1, GefStoffV	
21	Werden Beschäftigte regelmäßig unterwiesen, z.B. über - Bedienanweisungen unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten, z. B. für den Umgang mit Beckenbodenreinigern - Reinigungs-/Feuchtarbeiten?						§ 4 DGUV Vor- schrift 1, Abschn. 5.1 DGUV Regel 107-001, Gef- StoffV	
22	Existiert eine Bade- oder Benutzerordnung?						§ 823 BGB	
23	Ist für den Notfall Erste-Hilfe-Material verfügbar, ein Ersthelfer vorhanden und ein Notruf absetzbar? Liegen die aktuellen Notrufnummern am Telefon bereit?						§ 28 DGUV Vorschrift 81, DGUV Information 202-059	
24	Ist die Alarmierung der Nutzer jederzeit gewährleistet?						§ 4 (4) ArbStättV	
25	Werden Uhren, Schmuckstücke o. ä. Gegenstände vor Unterrichtsbeginn abgelegt, wenn diese zu einer Gefährdung führen können?						VV des TMBKS vom 13.06.2017	
26	Haben die Schwimmunterricht erteilenden Lehrer eine Lehrbefähigung und sind sie mit Hilfeleistungs- und Sicherheitsstellungen sowie Rettungsmaßnahmen vertraut?						§ 21 DGUV Vorschrift 1	
	<i>Bitte ergänzen. Sie ggf weitere Gefährdungen:</i>							

Checkliste 5.4: Künstliche Kletteranlagen

Schule:

Bearbeiter:

Datum:

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium				Bemerkung	Maßnahmen		Schutzziel/ Rechtsgrundlage	Maßnahmen wirksam?
		ja	nein	zum Teil		Verantw.: Termin:			
1	Wurde eine Benutzerordnung vom Betreiber der Anlage erarbeitet?							§ 2 (1) DGUV Vorschrift 1	
2	Werden alle Nutzer der Kletteranlage regelmäßig unterwiesen?							§ 4 DGUV Vorschrift 1	
3	Werden Schmuckstücke, Uhren u. ä. Gegenstände, die zu Gefährdungen führen können, beim Klettern abgelegt?							VV des TMBJS vom 13.06.2017	
4	Sind die technischen, organisatorischen und personellen Voraussetzungen zur ersten Hilfe gegeben (Verbandkasten C, Trage, Notrufeinrichtungen, Ersthelfer)?							§ 28 DGUV Vorschrift 81, DGUV Information 202- 059	
5	Hat der Eigentümer/Betreiber (= Verkehrssicherungspflichtiger) der Kletterwand einer schulischen Nutzung zugestimmt?								
6	Liegt für die Benutzung im Schulsport die Genehmigung vor?								
7	Haben die Erziehungsberechtigten ihre Zustimmung erteilt?								
8	Besitzt der unterrichtende Lehrer bzw. Übungsleiter die Lehrberechtigung für Klettern an künstlichen Kletteranlagen?								
9	Sind Kletteranlagen in Aufenthaltsbereichen (Boulderwände in Fluren, Pausenhallen) so angebracht, dass sie nicht in Verkehrs- und Aufenthaltsflächen hineinragen und die freie Fallhöhe von 0,60 m nicht überschritten wird?							§ 15 DGUV Vor- schrift 81, DIN EN 1176	
10	Sind allgemein zugängliche Kletteranlagen (Boulderwände) mit freien Fallhöhen zwischen 0,60 m und 2 m mit stoßdämpfendem Untergrund in den Sicherheitsbereichen versehen?							DIN EN 1176, DIN EN 1177, DGUV Informati- on 202-018	

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium	ja	nein	zum Teil	Bemerkung	Maßnahmen Verantw.: Termin:	Schutzziel/ Rechtsgrundlage	Maßnahmen wirksam?
11	<p>Werden Kletteranlagen mit Fallhöhen über 2 m gegen unbefugte Benutzung gesichert (Abdeckung bis in 2,50 m Höhe oder Entfernen der Griffe bis in 2,50 m Höhe, verbleibende Bohrungen kleiner gleich 8 mm)?</p> <p>Wird nur mit ständiger Seilsicherung von oben geklettert?</p> <p>Ist ausreichend PSA gegen Absturz der Kategorie III vorhanden, wird diese vor jeder Benutzung augenscheinlich durch den Lehrer und mind. einmal jährlich durch Sachkundige geprüft (Prüfnachweis empfohlen)?</p> <p>Wird die PSA nur bestimmungsgemäß benutzt und nach den Vorgaben der Hersteller gelagert?</p>						<p>DGUV Information 202-018, Abschn. 5.1.9 DIN 18032-1, DGUV Regel 112-198</p>	
12	<p>Werden Kletteranlagen in Veranlassung des Betreibers</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Erstprüfung durch Sachkundige (bei Anlagen nach Nr. 9 und 10) bzw. durch Sachverständige (bei Anlagen nach Nr. 11) unterzogen und - mind. jährlich wiederkehrend durch Sachkundige geprüft (Prüfnachweis empfohlen)? 						<p>DGUV Information 202-022</p>	
	<p><i>Bitte ergänzen Sie ggf. weitere Gefährdungen:</i></p>							

Checkliste 6: Aula, Bühnen und Szenenflächen

Schule:

Bearbeiter:

Datum:

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium				Bemerkung	Maßnahmen		Maßnahmen wirksam?
		ja	nein	zum Teil		Verantw.: Termin:	Schutzziel/ Rechtsgrundlage	
1	Sind die Schüler bzgl. des Verhaltens in der Aula bzw. auf der Bühne unterwiesen?						§ 4 DGUV Vorschrift 1	
2	Ist die Tragfähigkeit und Standsicherheit von Flächen und Aufbauten entsprechend der zu erwartenden Belastungen gegeben?						§ 4 DGUV Vorschrift 18	
3	Ist der Bühnenboden frei von Stolperstellen, Splintern sowie fugendicht ausgeführt? Sind betriebsbedingte Öffnungen nicht größer als 20 mm? Ist die Bühne gefahrlos zu erreichen/zu verlassen?						§ 5 DGUV Vorschrift 18	
4	Sind aus mehreren Teilen zusammengesetzte Aufbauten gegen Auseinandergleiten gesichert?						§ 5 DGUV Vorschrift 18	
5	Ist die Szenenfläche/Bühne, die mehr als 1 m über den angrenzenden Flächen liegt, mit Einrichtungen versehen, die Absturz verhindern bzw. wurden andere Maßnahmen nach § 6 GUV-V C1 getroffen?						§ 6 DGUV Vorschrift 18	
6	Sind alle Zu-/Abgänge zur Bühne/Szenenfläche genügend hell, schlagschatten- und blendfrei beleuchtet?						§ 5 (2) DGUV Vorschrift 18	
7	Sind bei Aulen für mehr als 200 Personen zusätzlich die Forderungen der Versammlungsstättenverordnung beachtet, z. B.: - zwei gekennzeichnete Rettungswege - Sicherheitsbeleuchtung (auch bei Verdunklung soweit in Betrieb, dass bis zum Ausgang mind. die Türen, Gänge und Stufen erkennbar sind) - Fenster oder geeignete Rauchabzugsanlagen im oberen Bereich der Wände - ausreichend Feuerlöscher, gut sichtbar und leicht zugänglich?						MVStättV	

Checkliste 7: Büro- und Bildschirmarbeitsplätze

Schule:

Bearbeiter:

Datum:

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium				Bemerkung	Maßnahmen		Schutzziel/ Rechtsgrundlage	Maßnahmen wirksam?
		ja	nein	zum Teil		Verantw.:	Termin:		
1	Ist der Arbeitsraum mind. 10 m ² groß? Beträgt die freie Bewegungsfläche am Arbeitsplatz mind. 1,5 m ² und ist sie an keiner Stelle weniger als 1 m tief?							DGUV-I 215-410	
2	Ist der Fußboden rutschhemmend und frei von Stolperstellen (Kabel etc.)?							DGUV-I 215-410	
3	Ist die Beleuchtung ausreichend (mind. 500 lx durch Allgemeinbeleuchtung) und blendfrei (keine Spiegelungen auf dem Bildschirm)? <i>Beachte:</i> - Lichtbänder parallel zum Fenster - Bildschirm 90° zum Fenster aufstellen							DGUV-I 215-410, ASR A3.4	
4	Wird der Schallpegel so niedrig gehalten, wie es nach Art des Betriebes möglich ist (kleiner 70 dB(A) bzw. bei überwiegend geistigen Tätigkeiten 55 dB(A))?							DGUV-R 115-401	
5	Beträgt die Raumtemperatur i.d.R. 20 bis 22 °C? Sind als Schutz vor Sonneneinstrahlung geeignete Lichtschutzrichtungen vorhanden? Ist die Luftfeuchtigkeit ausreichend (ca. 40 bis 60 %)? Wird Zugluft vermieden?							DGUV-R 115-401	
6	Sind Schreibtische, Arbeitstische und Schubladenschränke standsicher und mit einer Ausziehsperre versehen, die das Aufziehen nur einer Schublade oder eines Auszuges zulassen?							DGUV-R 115-401	
7	Erfüllt der Arbeitstisch folgende Anforderungen: - Abmessung mind. 80 cm x 160 cm, bei reiner Textverarbeitung 80 cm x 120 cm - Oberflächen reflexionsarm - Tischhöhe 72 cm (für nicht höhenverstellbare Tische) - ausreichende Beinräume, bei Bedarf							DGUV-R 115-401	
8	Sind Schreibtische und Schreibmaschinentische ergonomisch gestaltet (Höhe 720 bis 750 mm; nicht höhenverstellbare Schreibmaschinentische 650 mm, abgerundete Ecken und Kanten)?							DGUV-R 115-401	

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium	ja	nein	zum Teil	Bemerkung	Maßnahmen Verantw.: Termin:	Schutzziel/ Rechtsgrundlage	Maßnahmen wirksam?
9	Sind die Arbeitsmittel ergonomisch angeordnet: - Bildschirm in Höhe und Neigung so verstellbar, dass stark ermüdende Körperhaltungen vermieden werden (Blicklinie ca. 35° aus der Waagerechten nach unten) - Sehabstand zum Monitor mind. 50 cm - vor Tastatur 50 bis 100 mm Freiraum zur Handballenaufgabe - bei Bedarf Vorlagenhalter?						DGUV-R 115-401	
10	Erfüllt der Stuhl die folgenden Anforderungen: - kippsicher - höhenverstellbarer Drehstuhl mit 5 Rollen - Stuhlvorderkante abgerundet - Stuhlrollen bei Entlastung gebremst, - gepolsterte, verstellbare Rückenlehne?						DGUV-R 115-401	
11	Sind Schränke und Regale standsicher und so beschaffen, dass diese die Last der einzulagernden Gegenstände sicher aufnehmen können? Sind bei Ablagehöhen von mehr als 1,80 m geeignete Aufstiege in ausreichender Anzahl vorhanden?						DGUV-R 115-401	
12	Werden die Beschäftigten informiert/unterwiesen über: - Handhabungshinweise, Benutzung der Software?						DGUV-R 115-401	
13	Wird länger andauernde, ununterbrochene Dateneingabe/Arbeit am Computer vermieden (Empfehlung: nach 50 min. Arbeit am Computer mind. für 10 min. Tätigkeitswechsel vornehmen)?						DGUV-R 115-401	
14	Sind die Zeichengröße, die Zeichenschärfe, der Zeichenkontrast sowie die Zeichenhelligkeit ausreichend? Wurde eine positive Polarität (dunkle Zeichen auf hellem Grund) gewählt? Ist das Bild flimmerfrei (Bildwiederholfrequenz möglichst über 85 Hz)?						DGUV-R 115-401	
15	Wird den Beschäftigten die arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung „Bildschirmarbeitsplätze“ (G37) im 3jährigen Abstand angeboten?						ArbMedVV DGUV-R 115-401	
	<i>Bitte ergänzen Sie ggf. weitere Gefährdungen:</i>							

Checkliste 8: Bibliotheken

Schule:

Bearbeiter:

Datum:

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium	ja	nein	zum Teil	Bemerkung	Maßnahmen Verantw.: Termin:	Schutzziel/ Rechtsgrundlage	Maßnahmen wirksam?
1	Ist der Fußboden eben, rutschhemmend und frei von Stolperstellen?						§ 5 DGUV Vorschrift 81	
2	Sind ausreichend breite Gänge vorhanden: - Verkehrswege 1,25 m - Nebengänge 0,75 m?							
3	Sind Lagereinrichtungen bezüglich - Standsicherheit, - Bruchsicherheit, - Steifigkeit, - Durchbiegung, - Horizontalkräften sowie - Fußboden- und Gebäudebelastung sicher ausgeführt? Haben Schränke mit Schubkästen Ausziehsperren?							
4	Sind Transportwagen, verfahrbare Regale und Schränke kippstabil und feststellbar?							
5	Sind für hohe Regalböden (z. B. Bücherreihen ab 1,80 m Höhe) in der erforderlichen Art, Anzahl und Größe geeignete Leitern oder Tritte vorhanden? Sind diese rutsch- bzw. trittstabil?							
6	Werden die Leitern/Tritte regelmäßig (Empfehlung mind. jährlich) durch eine beauftragte Person (z. B. Schulhausmeister) geprüft (Prüfnachweis empfohlen)?							
7	Wurde eine Bibliotheksordnung erarbeitet und öffentlich ausgehängt? Sind Festlegungen für Fremdnutzer enthalten?						§ 2 (1) DGUV Vorschrift 1	
	<i>Bitte ergänzen Sie ggf. weitere Gefährdungen:</i>							

Checkliste 9.1: Hausmeisterwerkstatt

Schule:

Bearbeiter:

Datum:

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium	ja	nein	zum Teil	Bemerkung	Maßnahmen Verantw.: Termin:	Schutzziel/ Rechtsgrundlage	Maßnah- men wirk- sam?
1	Liegen für Arbeitsmittel und Arbeitsverfahren Betriebs-/Bedienanweisungen vor? Wurden für bestimmte Arbeitsmittel/-verfahren die erforderlichen Bedienberechtigungen erteilt? Wird der Hausmeister mind. einmal jährlich unterwiesen?						§§ 7 und 17 DGUV Vorschrift 1, Gef- StoffV	
2	Ist der Raum ausreichend groß (Empfehlung: Fläche mind. 8 m ² , Höhe mind. 2,50 m, freie Bewegungsfläche am Arbeitsplatz mind. 1 m tief)?						ArbStättV Anhang 1.2 und 3.1 ff.	
3	Ist der Fußboden rutschhemmend (auch bei Staubanfall) und frei von Stolperstellen?						DGUV-R 108-003	
4	Ist der Raum ausreichend belüftbar?						ArbStättV Anhang 3.6	
5	Ist die Beleuchtung für die auszuführenden Tätigkeiten ausreichend?						ASR A3.4	
6	Sind an den Maschinen die erforderlichen Schutzeinrichtungen und Not-Aus-Einrichtungen vorhanden? Werden bei kombinierten Holzbearbeitungsmaschinen die nicht benutzten Werkzeuge gegen Berühren gesichert?						BetrSichV Anhang 1	
7	Ist bei stationären Holzbearbeitungsmaschinen eine wirksame Absaugung vorhanden?						TRGS 553	
8	Wurden dem Hausmeister vom Arbeitgeber die benötigten PSA (z. B. Gehörschutz) zur Verfügung gestellt und werden diese benutzt?						§§ 29 und 30 DGUV Vorschrift 1	
9	Ist sichergestellt, dass nur der Tagesbedarf an gefährlichen Arbeitsstoffen (z. B. Farben, Lösemittel) am Arbeitsplatz gelagert wird?						GefStoffV	
10	Erfolgt eine sichere und geordnete Aufbewahrung von Werkzeugen und Arbeitsmitteln?						§ 2 (1) DGUV Vorschrift 1	
11	Werden Leitern und Tritte regelmäßig geprüft (Prüfnachweis empfohlen)?							
	<i>Bitte ergänzen Sie ggf. weitere Gefährdungen:</i>							

Checkliste 9.2: Hausanschlussräume

Schule:

Bearbeiter:

Datum:

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium	ja	nein	zum Teil	Bemerkung	Maßnahmen Verantw.: Termin:	Schutzziel/ Rechtsgrundlage	Maß- nahmen wirk- sam?
1	Sind die Räume gekennzeichnet? Haben nur unterwiesene Personen Zugang?						DGUV Vorschrift 10, DGUV Vorschrift 4	
2	Werden die Zugänge zu den elektrotechnischen Ein- richtungen, Hauptabsperrschiebern und sonstigen Bedie- nelementen ständig freigehalten?						DIN VDE 0100- 729	
3	Sind geeignete Aufstiege und Wartungspodeste vorhan- den? Ist für Wartung und Instandsetzung genügend Bewe- gungsfreiheit gegeben?						ArbStättV Anhang 3.1	
4	Sind die elektrotechnischen Einrichtungen (z. B. Strom- kreise, Schaltorgane), die Hauptabsperrschieber sowie die Versorgungsleitungen ordnungsgemäß beschriftet bzw. gekennzeichnet?						DIN VDE 0100- 510	
5	Ist sichergestellt, dass NH-Sicherungen nur durch elektro- technisch unterwiesene Personen und mit der erforderli- chen PSA betätigt werden? Sind nicht benutzte spannungsführende Sicherungssockel abgedeckt?						DIN VDE 0105- 100	
6	Sind die Räume mit geeigneten Handfeuerlöschern aus- gerüstet (kein Wasserlöscher für elektrische Anlagen)?						ASR A2.2	
7	Sind die Wartungsvorschriften bekannt und werden re- gelmäßig Wartungen durchgeführt, z. B. - Hauptabsperrschieber regelmäßig warten und auf Leichtgängigkeit prüfen (jährliche Sichtkontrolle) - bei Frostgefahr entsprechende Maßnahmen einleiten?						§2 (1) DGUV Vorschrift 1	
8	Wird die Elektroanlage mind. alle 4 Jahre durch eine Elektrofachkraft überprüft? Werden die vom Gasversorgungsunternehmen empfohle- nen Prüffristen für die einzelnen Anlagenteile ein- gehalten?						§ 5 DGUV Vorschrift 4, DVGW G 600/II 1994	
	<i>Bitte ergänzen Sie ggf. weitere Gefährdungen:</i>							

Checkliste 9.3: Lagerräume

Schule:

Bearbeiter:

Datum:

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium				Bemerkung	Maßnahmen		Maßnahmen wirksam?
		ja	nein	zum Teil		Verantw.: Termin:	Schutzziel/ Rechtsgrundlage	
1	Ist das Lager gekennzeichnet? Haben nur Berechtigte Zugang?						§ 9 DGUV Vorschrift 1	
2	Sind die Verkehrswege ausreichend breit (mind. 87,5 cm) und freigehalten?						ASR A2.3	
3	Sind geeignete Leitern oder Tritte vorhanden? Werden Leitern und Tritte regelmäßig geprüft (Prüfnachweis empfohlen)?							
4	Liegen für den Umgang mit Gefahrstoffen Betriebsanweisungen vor?						GefStoffV	
5	Sind die Behälter für die Lagerung von Gefahrstoffen dauerhaft gekennzeichnet? Werden gesundheitsgefährliche Flüssigkeiten in geeigneten Gefäßen aufbewahrt (keine Lebensmittelgefäße/ Trinkflaschen)?						GefStoffV	
6	Werden brennbare Flüssigkeiten nur in Sicherheits-schränken oder Lagerräumen nach TRbF20 aufbewahrt (s. auch Pkt. 22 Checkliste 4.2)?						TRbF 20	
7	Werden unnötige Brandlasten (z. B. alte Pappe, Papier) vermieden?						§ 2 (1) DGUV Vorschrift 1	
8	Sind die Lagereinrichtungen für das einzulagernde Gut geeignet? Wird die zulässige Deckenbelastung eingehalten?							
9	Sind die Lagereinrichtungen deutlich und dauerhaft mit der zulässigen Belastung gekennzeichnet? Sind sie stand- und kippsicher aufgestellt? Ist das Lagergut gegen Herabfallen und Auslaufen gesichert?							
10	Sind geeignete Feuerlöscheinrichtungen vorhanden und werden diese regelmäßig überprüft (vgl. Checkliste 3.5)?						ASR A2.2	
11	Wird dem Versicherten vom Arbeitgeber die erforderliche PSA zur Verfügung gestellt und wird diese benutzt?						§§ 29 und 30 DGUV Vorschrift 1	
	<i>Bitte ergänzen Sie weitere ggf. Gefährdungen:</i>							

Checkliste 10: Jugend- und Freizeiträume

Schule:

Bearbeiter:

Datum:

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium	ja	nein	zum Teil	Bemerkung	Maßnahmen Verantw.: Termin:	Schutzziel/ Rechtsgrundlage	Maßnahmen wirksam?
1	Hat der Schulträger der Einrichtung von Jugend- und Freizeiträumen in der Schule zugestimmt? Ist den Nutzern die Haus- und Hofordnung bekannt? Werden sie regelmäßig vom Projektverantwortlichen unterwiesen? Ist angemessene Aufsicht gewährleistet?						§ 2 (1) und § 4 DGUV Vorschrift 1	
2	Ist das schnelle und sichere Verlassen durch Anzahl, Lage, Bauart und Zustand der Rettungswege und Notausgänge gewährleistet? Lassen sich Notausgänge jederzeit von innen ohne fremde Hilfsmittel öffnen, solange sich Personen im Gebäude aufhalten? Sind geeignete Feuerlöschgeräte vorhanden?						§ 4 (4) und Anhang 2.3 ArbStättV ASR A2.2	
3	Sind Verkehrswege ausreichend breit? Ist der Fußboden rutschhemmend und frei von Stolperstellen sowie leicht zu reinigen? Ist die Beleuchtung den Tätigkeiten angemessen? Werden Raumtemperaturen von mind. 19 °C erreicht? Sind die Räume belüftbar?						ASR A 2.3 § 5 (1) DGUV Vorschrift 1, ASR A3.5	
4	Werden elektrische Anlagen und Betriebsmittel regelmäßig geprüft (vgl. Checkliste 3.4)?						§ 5 DGUV Vor- schrift 4	
5	Ist für den Notfall Erste-Hilfe-Material verfügbar, ein Ersthelfer vorhanden und ein Notruf absetzbar? Liegen die aktuellen Notrufnummern am Telefon bereit?						§ 2 (1) DGUV Vorschrift 1	
6	Sind Dekorationen unter Decken und an Wänden aus schwer entflammbarem Material und nicht an Lampen oder Versorgungsleitungen befestigt?						§ 2 (1) DGUV Vorschrift 1	
7	Wurden Festlegungen zum Rauchen und zum Alkoholkonsum getroffen? Werden bei Ausgabe von Nahrungsmitteln/Getränken das Jugendschutzgesetz und die Lebensmittelhygiene-Verordnung beachtet?						JugSchG, LMHV	
8	Stehen ausreichend Sanitärräume für beide Geschlechter zur Verfügung?							
	<i>Bitte ergänzen Sie ggf. weitere Gefährdungen:</i>							

Checkliste 11: Küche, Essenausgabe, Speisenausgabe

Schule:

Bearbeiter:

Datum:

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium	ja	nein	zum Teil	Bemerkung	Maßnahmen Verantw.: Termin:	Schutzziel/ Rechts- grundlage	Maßnah- men wirk- sam?
1	Sind die Beschäftigten (Küchenpersonal) unterwiesen, insbesondere über: - Umgang mit Küchengeräten - Umgang mit Gefahrstoffen (Desinfektions- und Reinigungsmittel) - Hygienevorschriften? Ist ein Aufsichtführender (Küchenleiter) festgelegt?						DGUV-Vorschrift 1, GefStoffV, DGUV-R 110-003, LMHV	
2	Besitzen die Küchenräume eine ausreichende Sichtverbindung ins Freie? Sind Maßnahmen zum Schutz gegen Insekten und Ungeziefer getroffen (z. B. Fliegengaze an Fenstern)?						DGUV-R 110-003	
3	Ist für ausreichende Lüftung gesorgt? Gibt es bei erhöhtem Fett- und Wrasenanfall unmittelbar an der Entstehungsstelle eine leicht und sicher zu reinigende Lüftungsanlage mit wirksamen Fettfiltern (Fettfangfilter 14-tägig prüfen und bei Bedarf reinigen)?						DGUV-R 110-003	
4	Wird die Dunstabzugsanlage mind. einmal jährlich kontrolliert (Prüfnachweis) und bei Bedarf gereinigt?						DGUV-R 110-003	
5	Ist der Fußboden rutschhemmend (mind. R 11), frei von Stolperstellen und leicht zu reinigen? Besteht Gefälle, um Flüssigkeiten in Abflüsse ableiten zu können? Sind Ablauföffnungen, Ablaufrinnen u.ä. Vertiefungen tritt- und kippstabil, ausreichend belastbar und bodengleich abgedeckt? Wird Vergossenes oder Verschüttetes sofort beseitigt?						DGUV-R 110-003, DGUV-R 108-003	
6	Ist die Beleuchtung ausreichend (mind. 500 lx *), schatten- und blendfrei, örtlich gleichmäßig und sind Leuchtstoffröhren abgeschirmt?						DGUV-R 110-003, ASR A 3.4	
7	Sind Gänge von Küchenzeilen ausreichend bemessen? Sind Greifbereiche zur Seite von 40 bis 60 cm und in der Höhe von 40 bis 170 cm beachtet?						DGUV-R 110-003	
8	Gibt es beidseitig von Spüle und Herd ausreichend große Abstellflächen?						DGUV-R 110-003	

*) Im Zweifelsfall Messung über den Sachkostenträger veranlassen.

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium	ja	nein	zum Teil	Bemerkung	Maßnahmen Verantw.: Termin:	Schutzziel/ Rechts- grundlage	Maßnah- men wirk- sam?
9	Sind Tische und Schränke ohne scharfe Kanten und Schubladen gegen Herausfallen gesichert? Ist das Mobiliar kippsicher?						DGUV-R 110-003	
10	Haben Aufstiegshilfen einen festen Stand und rutschhemmende Füße? Werden sie regelmäßig (Empf. mind. 1x jährlich) durch befähigte Personen geprüft (Prüfnachweis empfohlen)?						DGUV-I 208-016 BetrSichV	
11	Ist eine ausreichende Anzahl Steckdosen vorhanden? Sind Netzanschlussstellen für eingebaute elektrische Betriebsmittel ohne Schwierigkeiten zugänglich? Wird der Gebrauch von Verlängerungsleitungen vermieden?						DGUV-Vorschrift 4 DIN VDE 0100/724	
12	Werden elektrische Anlagen und Betriebsmittel regelmäßig geprüft (vgl. Checkliste 3.4)? <i>Beachte:</i> Nicht ortsfeste elektrische Betriebsmittel in Küchen aller 6 Monate prüfen (Empfehlung).						§ 5 DGUV-Vorschrift 4	
13	Entsprechen alle Maschinen und Geräte den Mindestanforderungen an technischer Sicherheit (CE-Zeichen vorhanden)?						DGUV-R 110-003	
14	Werden von den Beschäftigten beim Betreiben von Maschinen die zur Verfügung gestellten Hilfseinrichtungen benutzt? Wird darauf geachtet, dass bei Reinigung und Kontrolle von Geräten die Netzstecker gezogen werden?						§ 15 (1) DGUV-Vorschrift 1, § 3 (1) DGUV-Vorschrift 4	
15	Wurde eine Hygieneordnung erarbeitet, die den Umgang mit Lebensmitteln, die Herstellungstechnologie und die Lagerung von Lebensmitteln regelt?						LMHV	
16	Gibt es für Arbeitsräume, Einrichtungen und Arbeitsgeräte einen Reinigungs- und Desinfektionsplan, der Reinigungsrythmus und -mittel festlegt?						LMHV, DGUV-R 110-003	
17	Sind geeignete Feuerlöscheinrichtungen vorhanden: - Handfeuerlöscher (möglichst CO2) - Feuerlöschdecke?						DGUV-R 110-003	
18	Sind für Schneidearbeiten geeignete Messer vorhanden und können diese sicher abgelegt/aufbewahrt werden (magnetische Messerleiste, Haltebügel, Messertaschen)?						DGUV-R 110-003	

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium	ja	nein	zum Teil	Bemerkung	Maßnahmen Verantw.: Termin:	Schutzziel/ Rechts- grundlage	Maßnah- men wirk- sam?
19	Sind Gefahrstoffe nach Möglichkeit vermieden (Ersatzstoffprüfung)? Sind bei Umgang mit Gefahrstoffen Betriebsanweisungen vorhanden?						GefStoffV, DGUV-R 110-003	
20	Stehen für den Umgang mit Gefahrstoffen technische Hilfsmittel (z. B. Umfüllvorrichtungen) und geeignete PSA (Augenschutz, Handschuhe) zur Verfügung?						GefStoffV, DGUV-R 110-003	
21	Sind Waschbecken mit Seifenspender, Desinfektionsmittel und Einmal-Handtücher oder Warmlufttrockner und Hautschutz- und -pflegemittel vorhanden?						DGUV-R 110-003, LMHV	
22	Sind bei Erfordernis separate Wasch-, Umkleide- und Toilettenräume vorhanden und gekennzeichnet?						LMHV, DGUV-R 110-003 ASR A 4.1	
23	Wird geeignete Kleidung getragen (u.a. festes Schuhwerk)?						DGUV-R 110-003	
24	Werden - Abfälle sowie - Reinigungsmittel und -geräte außerhalb des Küchenbereiches sachgemäß aufbewahrt?						DGUV-R 110-003, LMHV	
25	Wird die Bekämpfung von Ungeziefer mit dem Schulträger abgestimmt und nur durch anerkannte Fachfirmen durchgeführt? <i>Beachte:</i> Zutritt erst nach Freigabe des Schädlingsbekämpfers.						§2 (1) DGUV Vorschrift 1	
26	Werden nur einwandfreie Lebensmittel beschafft? <i>Beachte:</i> Nur Lebensmittel kaufen, die die Mindesthaltbarkeitsdauer (MHD) nicht überschritten haben.						LMHV	
27	Werden Aufzugsanlagen regelmäßig geprüft: - Kleinlastenaufzüge durch befähigte Personen (Empfehlung: alle 4 Jahre Hauptprüfung und alle 2 Jahre Zwischenprüfung) - Personenaufzüge durch Sachverständige alle 2 Jahre Hauptprüfung und jährlich Zwischenprüfung?						BetrSichV	
28	Werden Gasanlagen regelmäßig durch befähigte Personen geprüft? Empfehlung: - Gasgeräte mind. alle 2 Jahre, - Flüssiggasanlagen mind. alle 4 Jahre						BetrSichV	
	<i>Bitte ergänzen Sie ggf. weitere Gefährdungen:</i>							

Checkliste 12.2: Tierhaltung in Schulen

Schule:

Bearbeiter:

Datum:

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium	ja	nein	zum Teil	Bemerkung	Maßnahmen Verantw.: Termin:	Schutzziel/ Rechtsgrundlage	Maßnahmen wirksam?
1	Liegt die schriftliche Erlaubnis des Schulträgers für die Haltung von Tieren vor? Können die Tiere artgerecht untergebracht werden? Ist Fütterung, Pflege und Versorgung der Tiere zu unterrichtsfreien Zeiten (Wochenende, Ferien) gesichert?							
2	Werden weder Wildtiere noch besonders gefährliche oder giftige Tiere in der Schule gehalten?						§ 2 (1) DGUV Vorschrift 1	
3	Werden Tiere ausschließlich aus dem Fachhandel oder von anerkannten Züchtern erworben? Werden die Tiere bei Bedarf tierärztlich betreut?							
4	Sind chronische Krankheiten (Allergien) von Schülern bekannt? Finden diese im Zusammenhang mit der Tierpflege/-versorgung Berücksichtigung?							
5	Sind Käfige, Aquarien und Terrarien stand-, kipp-, sowie ausbruch- und auslaufsicher aufgestellt? Werden elektrische Anlagen und Betriebsmittel regelmäßig geprüft (vgl. Checkliste 3.4)? Werden bei Arbeiten im Aquarium die darin befindlichen Geräte vom Netz genommen?						§ 11 (2) DGUV Vorschrift 81, § 5 DGUV Vorschrift 4	
6	Werden Rettungswege freigehalten? Ist gewährleistet, dass nicht mit Feuer und offenem Licht umgegangen sowie nicht geraucht wird?						§ 4 (4) ArbStättV	
7	Können sich die Schüler nach dem Kontakt mit Tieren sowie Futter-/Pflegeartikeln die Hände waschen?						§ 2 (1) DGUV Vorschrift 1	
8	Werden die Schüler regelmäßig über den Umgang, die Versorgung und Pflege der Tiere unterwiesen?						§ 4 DGUV Vorschrift 1	
9	Werden die Tierfäkalien und Versorgungsabfälle sachgerecht aufbewahrt und entsorgt? Ist die mögliche Entsorgung von Tierkadavern mit dem Schulträger abgestimmt?						§3 TierNebG, VwV - TierKbG	
10	Ist für den Notfall Erste-Hilfe-Material verfügbar, ein Ersthelfer vorhanden und ein Notruf absetzbar? Liegen die aktuellen Notrufnummern am Telefon bereit?						§ 28 DGUV Vorschrift 81, DGUV-I 202-059	
	<i>Bitte ergänzen Sie ggf. weitere Gefährdungen:</i>							

Checkliste 12.3: Biotop

Schule:

Bearbeiter:

Datum:

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium	ja	nein	zum Teil	Bemerkung	Maßnahmen Verantw.: Termin:	Schutzziel/ Rechtsgrundlage	Maßnah- men wirk- sam?
1	Hat der Schulträger der Einrichtung eines Biotops zugestimmt (Schachterlaubnis)? Wurde die Anleitung des Herstellers für das Anlegen eines Gartenteiches beachtet?							
2	Sind öffentlich zugängliche Feuchtbiotop mind. 1 m hoch wirksam eingefriedet? Ist die Einfriedung so gestaltet, dass sie nicht zum Überklettern oder Aufsitzen verleitet?						Abschn. 3.2.2 DGUV-R 102-002; DGUV Vorschrift 81	
3	Befindet sich das Biotop in einer „beruhigten Zone“ (nicht an Hauptwegen, Spiel-, Pausen- und Verkehrsflächen, Terrassen oder Treppen)?						pluspunkt I/90	
4	Wird der direkte Zugang zum Biotop durch Anpflanzungen oder Absperrungen erschwert? Ist das Biotop von allen Seiten des Außenbereiches gut einsehbar?						pluspunkt I/90	
5	Ist bei Anlage des Biotops das Ablassen und etwaige Überlaufen berücksichtigt?							
6	Wurden ein flacher Böschungswinkel, ein rutschhemmend wirkender Boden (Kies, dichte Bepflanzung, Teichfolie in Falten gelegt) und eine mind. 1 m breite Flachwasserzone (max. 40 cm tief) angelegt?						DGUV-R 102-022; DIN 18034	
7	Werden folgende Wassertiefen eingehalten oder durch Roste o. ä. begrenzt: - 40 cm, wenn Kindergartenkinder Zugang haben?						pluspunkt I/90	
8	Ist gewährleistet, dass für die Bepflanzung keine sehr giftigen Pflanzen ausgewählt werden?						DGUV-I 202-023; DIN 18034	
9	Erfolgt, wenn erforderlich, der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln oder anderer Chemikalien nur nach Vorgabe des Herstellers und durch unterwiesene Personen? Liegt eine Betriebsanweisung vor? Erfolgt die Lagerung bestimmungsgemäß und unter Verschluss (auch Zubehörteile für Teichpflege, Futtermittel und ggf. Eisfreihaltemittel)?						ArbStättV § 6; DGUV Vorschrift 1	

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium	Maßnahmen			Bemerkung	Verantw.: Termin:	Schutzziel/ Rechts- grundlage	Maßnah- men wirk- sam?
		ja	nein	zum Teil				
10	Wird darauf geachtet, dass - Tiere nur aus dem Fachhandel oder von anerkannten Züchtern bezogen werden - alle Tiere artgerecht gehalten und gepflegt werden - natürlich vorkommende Tiere im Umfeld des Biotops weiter gepflegt und erhalten bleiben müssen?						Richtlinien zur Si- cherheit im Unterricht RISU	
11	Werden Schüler regelmäßig über das Verhalten im Um- kreis des Biotops unterwiesen?						DGUV Vorschrift 1	
12	Sind chronische Krankheiten (Allergien) von Schülern bekannt und berücksichtigt?							
13	Ist für den Notfall Erste-Hilfe-Material verfügbar, ein Ersthelfer vorhanden und ein Notruf absetzbar? Liegen die aktuellen Notrufnummern - auch von der Giftzentrale - am Telefon bereit?						§ 28 GUV-V S1, GUV-SI 8065	
14	Wird bei Beendigung der Nutzung des Biotops die Ver- kehrssicherungspflicht erfüllt (z. B. Verfüllen des Be- ckens)?						§ 823 BGB	
15	Werden elektrische Anlagen nur durch eine Elektro- fachkraft installiert und werden elektrische Anlagen und Betriebsmittel regelmäßig geprüft (vgl. Checkliste 3.4)? Werden nur geeignete elektrische Betriebsmittel ge- nutzt?						DGUV Vorschrift 4; BetrSichV	
	<i>Bitte ergänzen Sie ggf. weitere Gefährdungen:</i>							

Checkliste 12.4: Baden/Schwimmen

Schule:

Bearbeiter:

Datum:

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium	ja	nein	zum Teil	Bemerkung	Maßnahmen Verantw.: Termin:	Schutzziel/ Rechts- grundlage	Maßnah- men wirk- sam?
1	Liegt das schriftliche Einverständnis der Erziehungsbe- rechtigten für das Baden/Schwimmen (außerhalb des Sportunterrichts) vor?						TMBJS / VwV	
2	Wurde der Badbesuch dem Schwimmmeister angemel- det?							
3	Sind bei Schülern chronische Erkrankungen oder Aller- gien bekannt, die zur Beeinträchtigung der Körperleis- tung beim Schwimmen führen können? Ist der Teilnehmerschluss bei Körperverletzungen und offenen Wunden geregelt?							
4	Wurden die Schüler über die Haus- und Badeordnung unterwiesen?						DGUV Vorschrift 1, GUV SI 8460	
5	Wurde die Nutzung von Lernhilfen, Schwimmhilfsmitteln und -spielzeug mit dem Schwimmmeister abgestimmt?							
6	Sind ausreichend Möglichkeiten für das Umkleiden, die Körperpflege und die Haartrocknung vorhanden?							
7	Tragen die Schüler zweckentsprechende Badekleidung? Wird darauf geachtet, dass Schmuck, Uhren, Zahnspan- gen, Brillen/Kontaktlinsen abgelegt werden?						Abschn. I.5 und II.2 GUV-SI 8451	
8	Sind Nichtschwimmer- und Schwimmerbereich deutlich sichtbar voneinander getrennt? Sind Rettungsgeräte (Stangen, Ringe) vorhanden und griffbereit?						DGUV-R 107-001;	
9	Ist für den Notfall Erste-Hilfe-Material verfügbar, ein Erst- helfer vorhanden und ein Notruf absetzbar? Liegen die aktuellen Notrufnummern am Telefon bereit?						DGUV Vorschrift 81; DGUV-I 202-059	
	<i>Bitte ergänzen Sie ggf. weitere Gefährdungen:</i>							

Checkliste 12.5: Übernachtung von Schülern in Schulobjekten

Schule:

Bearbeiter:

Datum:

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium	ja	nein	zum Teil	Bemerkung	Maßnahmen Verantw.: Termin:	Schutzziel/ Rechts- grundlage	Maßnahmen wirksam?
1	Wurde die Veranstaltung mit dem Schulleiter bzw. der Schulaufsicht und dem Schulträger abgestimmt? Liegt das Einverständnis der Erziehungsberechtigten vor?						TMBJS VWV „Durchführung von Wandertagen und Klassenfahrten	
2	Ist die Haus- und Hofordnung bekannt? Werden die Schüler über das Verhalten bei der Übernachtung im Schulobjekt unterwiesen?						DGUV Vorschrift 1	
3	Sind ausreichend Aufsichtsführende (männlich/ weiblich) eingesetzt und Aufenthaltsbereiche für die Schüler festgelegt? Besitzt jeder Aufsichtsführende die nötigen Schlüssel? Werden nicht freigegebene Räume verschlossen? Werden die erforderlichen Nachkontrollen (Wasser, Licht, Fenster) veranlasst?						TMBJS VWV „Lernen am anderen Ort“	
4	Sind einzunehmende Medikamente der Schüler vor Missbrauch geschützt und die Verabreichung genau bekannt (Absprache mit den Erziehungsberechtigten)?							
5	Wurde auf Alkohol-/Rauchverbot und Verbot des Umgangs mit Feuer und offenem Licht hingewiesen?						DGUV Vorschrift 1	
6	Ist eine ausreichende Beleuchtung vorhanden? Wurden den Schülern die Notsignale erklärt? Ist das Alarmsignal überall wahrnehmbar? Sind ausreichend Feuerlöscher vorhanden?						DGUV Vorschrift 81; DGUV-I 202-059; ArbStättV ASR 1.3;	
7	Werden Flucht- und Rettungswege und die Anfahrtsmöglichkeiten für Rettungsdienst und Feuerwehr freigehalten? Sind Notausgangstüren jederzeit von innen und ohne fremde Hilfsmittel leicht zu öffnen?						ASR A 1.3; ArbStättV	
8	Ist für den Notfall Erste-Hilfe-Material verfügbar, ein Ersthelfer vorhanden und ein Notruf absetzbar? Liegen die aktuellen Notrufnummern - auch Polizei - am Telefon bereit?						DGUV Vorschrift 81; DGUV-I 020-059	
9	Sind die Schlafräume belüftbar und ist eine angemessene Raumtemperatur gewährleistet?						ASR A 3.5 Raumtemperatur	

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium	ja	nein	zum Teil	Bemerkung	Maßnahmen Verantw.: Termin:	Schutzziel/ Rechts- grundlage	Maßnahmen wirksam?
10	Ist der Fußboden rutschfest (mind. Bewertungsgruppe R 9) und besteht keine Stolpergefahr durch Unebenheiten o. ä.? Ist er leicht zu reinigen?						DGUV Vorschrift 81; DGUV-R 108-004; ASR A 1.5 / 1.2	
11	Sind Liegen kippsicher aufgestellt? Ist zwischen den Schlafgelegenheiten ein Abstand von mind. 50 cm eingehalten?							
12	Sind bei Etagenbetten die oberen Betten altersgerecht abgesichert (ggf. Bettenverteilung durch den Lehrer)?							
13	Stehen ausreichend Schränke/Ablagemöglichkeiten für Kleidung u. a. zur Verfügung?							
14	Gibt es ausreichend getrennte Waschgelegenheiten und Toiletten im Schulgebäude und sind diese ausreichend beleuchtet?							
	<i>Bitte ergänzen Sie ggf. weitere Gefährdungen</i>							

Checkliste 12.6: Eissport

Schule:

Bearbeiter:

Datum:

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium	ja	nein	zum Teil	Bemerkung	Maßnahmen Verantw.: Termin:	Schutzziel/ Rechtsgrundlage	Maßnahmen wirksam?
1	Liegt das schriftliche Einverständnis der Erziehungsberechtigten für diese schulische Veranstaltung vor? Wurden den Eltern Hinweise zur Bekleidung gegeben (Handschuhe, Helm, ggf. Knie- u. Ellebogenschützer)?						Abschn. II.2 GUV-SI 8451	
2	Wurde die Eisfläche durch die zuständige Stelle, z. B. Landratsamt, Gemeinde für das Eislaufen freigegeben?							
3	Sind die Abmessungen der Eisfläche für die Anzahl der Benutzer ausreichend (Orientierung mind. 20 x 20 m)? Ist der Bereich zu anderen Nutzern abgetrennt? Ist die Eisfläche ausreichend beleuchtet? Wurden die Versorgungsleitungen so verlegt, dass Unfallgefahren ausgeschlossen sind?							
4	Wird durch den Aufsichtsführenden die Eisfläche vor der Nutzung bzgl. Beschädigungen (Risse, Löcher), Verunreinigungen und Schneebedeckungen überprüft?							
5	Werden die Schüler regelmäßig über das Verhalten beim Eislaufen unterwiesen? Erhalten die Schüler Anleitung zur Erwärmung, ausreichend Zeit zur Gewöhnung an die Schlittschuhe und Hinweise zur Laufrichtung?						DGUV Vorschrift 81	
6	Gibt es geeignete Möglichkeiten zum Schuhwechsel (z. B. Bänke)?							
7	Haben die Schlittschuhe einen festen Schaft und einen guten Schliff?							
8	Werden während des Eislaufens Eisbearbeitungsgeräte und nicht benötigte Eissportgeräte von der Eis- und Umlauffläche gesondert und sicher aufbewahrt?							
9	Ist für den Notfall Erste-Hilfe-Material verfügbar, ein Ersthelfer vorhanden und ein Notruf absetzbar? Sind für Natureisflächen Rettungseinrichtungen verfügbar? Sind Rettungsmaßnahmen bei Eisunfällen bekannt?						DGUV Vorschrift 81; DGUV-I 202-059	
10	Verfügt die Lehrkraft über Kenntnisse zur Unterrichtsausführung im Eissport?						RISU	
	<i>Bitte ergänzen Sie weitere Gefährdungen:</i>							

Checkliste 12.7: Schulfeste

Schule:

Bearbeiter:

Datum:

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium	ja	nein	zum Teil	Bemerkung	Maßnahmen Verantw.: Termin:	Schutzziel/ Rechts- grundlage	Maßnahmen wirksam?
1	Wurde die Veranstaltung mit dem Schulleiter bzw. der Schulaufsicht und dem Schulträger abgestimmt? Liegt das Einverständnis der Erziehungsberechtigten vor?							
2	Ist die Haus- und Hofordnung und ggf. die Sporthallenordnung bekannt? Werden die Schüler über das Verhalten während des Schulfestes unterwiesen?						DGUV Vorschrift 1	
3	Sind ausreichend Aufsichtsführende und Aufenthaltsbereiche für Besucher festgelegt? Sind Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen bei groben Verstößen gegen Ordnung und Sicherheit geklärt? Ist der Zutritt zu nicht öffentlichen Bereichen (z. B. Fachkabinette, Hausmeisterbereich) wirksam verwehrt? Werden die erforderlichen Kontrollen veranlasst?							
4	Werden für besondere Höhepunkte die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen eingehalten, z. B. für Bühnenaufbau, Klettern an künstlichen Kletterwänden, Aufstellung von Festzelten, Bierkastenklettern, Tauchturm, Grillen, Fahrrad- und Autofahren, Reiten, Hüpfburg, Lautstärke von Beschallungsgeräten? Erfolgte die schriftliche Vertragsgestaltung mit den Auftragnehmern gemäß § 4 GUV-V S1 (Stempel!)?						DGUV Vorschrift 1 DGUV Vorschrift 81	
5	Werden Flucht- und Rettungswege und die Anfahrtsmöglichkeiten für Rettungsdienst und Feuerwehr freigehalten? Sind Türen im Verlauf von Rettungswegen jederzeit von innen und ohne fremde Hilfsmittel leicht zu öffnen? Sind ausreichend Feuerlöscher vorhanden?						ASR A 2.2; ASR A 2.3; ArbStättV	
6	Sind für den Notfall Erste-Hilfe-Materialien verfügbar, Ersthelfer vorhanden und ein Notruf absetzbar? Liegen die aktuellen Notrufnummern - auch Polizei - am Telefon bereit?						ArbStättV; ASR A 4.3; DGUV Vorschrift 81; DGUV-I 202-059	
7	Wurden Festlegungen zum Rauchen und Alkoholkonsum getroffen?						ArbStättV; JugSchG; BNichtrSchG	

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium	ja	nein	zum Teil	Bemerkung	Maßnahmen Verantw.: Termin:	Schutzziel/ Rechtsgrundlage	Maßnahmen wirksam?
8	Ist die Durchführung einer kurzzeitigen Besitzsicherung von gefährlichen Gegenständen (z. B. Waffen, Messer, Sprays) und die ausschließliche Herausgabe an die Erziehungsberechtigten/Volljährigen nach Schulfestschluss geregelt?						WaffG	
9	Wird den erforderlichen Meldepflichten gegenüber anderen Behörden/Ämtern nachgekommen, z. B. - Bauamt und Feuerwehr für bauliche Voraussetzungen und Brandschutz (Abnahme) - Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt für Herstellung, Verkauf von Speisen und Getränken - Amt für Umweltschutz/Feuerwache für Lagerfeuer - Ordnungsamt für Freigabe öffentlicher Verkehrsflächen - Bauaufsicht für Aufbau von Ständen, Zelten, fliegenden Bauten - Gewerbeamt für Marktgenehmigung gewerbetreibender Stände? Wurde für freigegebene nutzbare Anlagen z. B. Spiel-, Sport- und Freizeitgeräte, ggf. Biotope, ein nochmaliger Kontrollgang durchgeführt?							
10	Werden ausreichend Waschgelegenheiten und getrennte Toiletten (männlich/weiblich) zur Verfügung gestellt?						ASR A 4.1	
11	Sind das Außengelände und Gebäude bis zum Schluss des Schulfestes ausreichend beleuchtet?						ASR A 3.4; DGUV Vorschrift 81	
	<i>Bitte ergänzen Sie ggf. weitere Gefährdungen</i>							

Checkliste 12.8: Schulbusverkehr

Schule:

Bearbeiter:

Datum:

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium	ja	nein	zum Teil	Bemerkung	Maßnahmen Verantw.: Termin:	Schutzziel/ Rechts- grundlage	Maßnah- men wirk- sam?
1	Ist die Haltestelle vom öffentlichen Verkehrsbereich räumlich getrennt (z. B. auf dem Schulgelände oder in einer verkehrsberuhigten Straße)?						GUV –SI 8057	
2	Werden Fahrbahnüberquerungen vermieden?						DGUV-I 202-046	
3	Ist der gesamte Verkehr im Schulgelände in der Hofordnung geregelt und räumlich getrennt in - Haltestellenbereich - Parkplätze - Anfahrtsbereich der Eltern - Fahrradständer- bzw. Zweiradabstellbereich?						DGUV Vorschrift 81	
4	Gilt die Haltestelle als „bestimmte“ Haltestelle, d. h. - Einschalten des Warnblinklichtes des Schulbusses beim Annähern an die Haltestelle und während des Haltvorganges - Vorbeifahren durch Fahrzeuge nur mit Schrittgeschwindigkeit?						§ 16 StVO	
5	Ist die Schulbushaltestelle mit dem Verkehrszeichen 224 „Haltestelle“ in Verbindung mit dem Zusatzschild „Schulbus“ (Angabe der tageszeitlichen Benutzung) gekennzeichnet?						§ 41 StVO	
6	Ist die Schulbushaltestelle für andere Verkehrsteilnehmer mit dem Verkehrszeichen 136 „Kinder“ in Verbindung mit dem Zusatzschild „Schulbus“ vorangekündigt?						§ 40 StVO	
7	Ist geregelt, wo die Schüler nach der Ankunft des Schulbusses bis zum Unterrichtsbeginn bzw. nach Unterrichtsende bis zur Abfahrt des Schulbusses warten?						DGUV Vorschrift 1	
8	Betragen die Warteflächen an der Haltestelle pro Schüler mind. 0,5 m ² ?						DGUV Vorschrift 81	
9	Beträgt die Tiefe der Wartefläche mind. 1,5 m, besser 2,0 m (Wartelinienkennzeichnung empfohlen)? <i>Beachte:</i> Radwege nicht als Warteflächen nutzen.							

Nr.	Gefährdung/Belastung Prüfkriterium	ja	nein	zum Teil	Bemerkung	Maßnahmen Verantw.: Termin:	Schutzziel / Rechtsgrundlage	Maßnah- men wirk- sam?
10	Wird der Schulbus vor Unterrichtsende bereitgestellt (damit können Gefährdungen durch den heranfahrenden Schulbus gemindert werden)?							
11	Erfolgt die Aufsicht über die Schüler im Warteraum sowie an der Haltestelle, sofern sich diese in der Nähe des Schulgeländes befindet?						VwV Aufsichtspflicht	
12	Werden Schüler - soweit erforderlich - im Schulbus angemessen beaufsichtigt (z .B. durch mitfahrende Lehrer oder Eltern)?						DGUV Vorschrift 1 DGUV-I 202-046	
13	Erfolgt zu Schuljahresbeginn und danach in regelmäßigen Abständen eine Unterweisung der Schüler über sicheres Verhalten am/im Schulbus?						DGUV Vorschrift 1	
14	Entspricht der Schulbus den Anforderungen der Schülerbeförderung?						StVZO, BOKraft; DGUV-I 202-046	
15	Sind im Schulbusvertrag u. a. Fahrpläne, Anzahl Sitz- und Stehplätze, Aufgaben und Anforderungen an den Busfahrer, Kennzeichnung des Schulbusses geregelt?						StVZO, BOKraft, PBefG	
	<i>Bitte ergänzen Sie ggf. weitere Gefährdungen:</i>							